

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1650

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1650.....	2
<i>Korrespondenz – Administratives – Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann als Mittagsgast – Treffen mit Fürst August in Gröna – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Furcht vor der Pest.</i>	
02. April 1650.....	5
<i>Gespräch mit dem Dessauer Arzt Dr. Philipp Beckmann – Kontributionen – Gerstenaussaat – Neuigkeiten.</i>	
03. April 1650.....	6
<i>Kirchgang mit Schwester Dorothea Bathilde und den Kindern – Gespräch mit dem Köthener Leibarzt Dr. Matthias Engelhardt d. Ä. – Einjähriger Todestag von Sohn Erdmann Gideon.</i>	
04. April 1650.....	7
<i>Todestag von Sohn Erdmann Gideon – Trauer um die verstorbenen Söhne – Nachrichten von jung verstorbenen Kindern – Regenwetter – Neuigkeiten – Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf aus Halberstadt und Gröningen – Ankunft zweier Herren von Bila, eines Herrn von Mengerodt und anderer – Korrespondenz.</i>	
05. April 1650.....	9
<i>Korrespondenz – Spaziergang bei gutem Wetter – Gerstenaussaat – Nachrichten.</i>	
06. April 1650.....	10
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gerstenaussaat – Spaziergang mit Sohn Viktor Amadeus am Nachmittag – Korrespondenz – Hilfe für den verletzten Landrat August Ernst von Erlach.</i>	
07. April 1650.....	13
<i>Besuch des kranken Kammermeisters Tobias Steffek – Gemeinsame Einnahme von Arzneimittel – Anhörung der Predigt am Vormittag – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, die ehemalige Kammerjungfer Helena von Rindtorf und Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Neuigkeiten – Anhörung der Probepredigt des Steckbyer Pfarrers Johann Müller am Nachmittag.</i>	
08. April 1650.....	14
<i>Hasenjagd – Entsendung des Rüstmeister Johann Balthasar Oberlender nach Zerbst – Spaziergang bei Regenwetter – Gespräch mit dem anhaltisch-köthnischen Leibarzt Dr. Matthias Engelhardt d. Ä. – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterreise des Dr. Engelhardt nach Aschersleben.</i>	
09. April 1650.....	16
<i>Hasenjagd – Gedanken zum Tod des Ochsen und von Sohn Erdmann Gideon – Gerstenaussaat – Neuigkeiten – Rückkehr des Oberlender aus Zerbst – Administratives.</i>	
10. April 1650.....	20
<i>Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Gerstenaussaat – Neuigkeiten – Sorge um die askanische Sache.</i>	
11. April 1650.....	21
<i>Anhörung der Predigt – Schönes Wetter nach Regen am Vormittag – Essenslieferung aus Ballenstedt – Administratives – Getreideaussaat – Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder.</i>	

12. April 1650.....	21
<i>Kirchgang am Karfreitag – Frau von Rindtorf, Dr. Mechovius und Röder als Mittagsgäste – Kirchgang der Söhne am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. April 1650.....	26
<i>Hasenjagd – Vorbereitungen auf das Abendmahl – Anhörung der Predigt mit den Söhnen – Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde – Hafersaubaat – Erkrankung des Amtschreibers Wolfgang Sutorius – Administratives – Neuigkeiten – Sorge um den verletzten Erlach – Mißtrauen gegenüber der Methoden der Bader.</i>	
14. April 1650.....	28
<i>Besuch des Abendmahls mit den Söhnen am Vormittag – Am Nachmittag Gottesdienstbesuch mit der Gemahlin und den Kindern – Gartenspaziergang mit der Gemahlin am Abend – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. April 1650.....	29
<i>Kirchgang am Vormittag – Administratives – Frau von Rindtorf, der ehemalige Leibarzt Dr. Johann Brandt und Steffek als Mittagsgäste – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem geheimen Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger.</i>	
16. April 1650.....	30
<i>Spaziergang – Ärger mit alkoholisierten Diener – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast.</i>	
17. April 1650.....	30
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem ehemaligen Dessauer Hofmeister Christian Heinrich von Börstel – Derselbe als Essensgast – Getreideaubaat – Beobachtungen zu Unglücksfällen in der Osterzeit.</i>	
18. April 1650.....	33
<i>8. Geburtstag von Sohn Karl Ursinus – Kühles Wetter – Hasenjagd – Administratives – Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Spaziergang mit der Gemahlin und den Kindern Karl Ursinus, Ernesta Augusta und Anna Sophia an die Fuhne – Hafersaubaat.</i>	
19. April 1650.....	34
<i>Dr. Mechovius als Mittagsgast – Ankunft von Schwarzenberger und Reichardt – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Hafersaubaat.</i>	
20. April 1650.....	35
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bedauern für den unehrenhaft geborenen Diener Andreas Hauer – Ausfahrt der Gemahlin und einigen Kindern nach Baalberge – Korrespondenz.</i>	
21. April 1650.....	38
<i>Reh- und Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kirchgang – Theopold und Frau von Rindtorf als Mittagsgäste – Kirchgang mit den Söhnen und einigen Töchter am Nachmittag – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Rückkehr des Steffek aus Ballenstedt – Zweimaliger Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
22. April 1650.....	39
<i>Regenwetter – Hasenjagd – Unstimmigkeit wegen Ankunft von Flößen für die Gemahlin – Ankunft der Fürstin Johanna von Anhalt-Plötzkau – Traum der Gemahlin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang mit Sohn Karl Ursinus zu den Fischereien – Unwetter.</i>	

23. April 1650.....	43
<i>Zusammenkunft der anhaltischen Räte Dr. Mechvius, Christian Ernst von Knoch, Hans Ernst von Freyberg, Christoph von Jena und Johann Köppen – Gespräch mit Dr. Mechovius – Haferaussaat – Abreise von Fürstin Johanna nach Plötzkau – Neuigkeiten.</i>	
24. April 1650.....	44
<i>Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kirchgang mit den Söhnen und einigen Töchtern – Bericht des Dr. Mechovius – Ausfahrt der Söhne und einiger Töchter – Ankunft des Wilhelm Christian von Roggendorf.</i>	
25. April 1650.....	47
<i>Regenwetter – Fischfang – Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
26. April 1650.....	49
<i>Lachsfang – Regenwetter – Traum – Gespräch mit dem anhaltisch-harzgerödischen Advokaten Johann Georg Bohse – Bohse, Dr. Mechovius, Ludwig, Wilhelm Christian von Roggendorf und Steffek als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. April 1650.....	53
<i>Jagd – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schwarzenberger – Hoffnung auf Genesung des Erlach – Neuigkeiten.</i>	
28. April 1650.....	54
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt am Vormittag – Theopold, Dr. Mechovius, Frau von Rindtorf und Wilhelm Christian von Roggendorf als Mittagsgäste – Administratives – Kirchgang am Nachmittag mit Schwester Dorothea Bathilde, beiden Söhnen und einigen Töchtern – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Gespräch mit Roggendorf.</i>	
29. April 1650.....	55
<i>Starker Regen – Entsendung des Reinstedter Pfarrers Wolfgang Benjamin Giegelsberger in die Niederlande und des Hertzebroch nach Tecklenburg – Spaziergang am Vormittag – Entsendung des Rindtorf, des Schwarzenberger und des Sutorius nach Zepzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Haferaussaat.</i>	
30. April 1650.....	59
<i>Hasenjagd – Getreideaussaat – Spaziergang bei Regenwetter.</i>	
Personenregister.....	61
Ortsregister.....	65
Körperschaftsregister.....	68

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1650

[[384v]]

ᵀ den 1. Aprilis¹, 1650.

herrvetter Fürst Augustus² hat mir frühe geschrieben, mich nachmittags nacher Grähna³ citirende, weil mir angelegene sachen, unverzüglich, undt persöhnlich, anzudeütten, wehren. Gott gebe! daß es etwan gutes seye!

Jch habe in die 22 Adelige, undt freye lehenbriefe <undt gesampter handt briefe⁴>, undt unterschrieben, der liebe Gott, wolle unsern Staat⁵ vermehren! auch Trewe diehner, undt lehenleütte, unß lange erhalten.

Extra: Er⁶ Philippus Beckmannus⁷ zu Mittage! Der hat Mir, seines Bruders⁸ *Sehlig* leichpredigt, mitgebracht.

Jch bin, zum herrnvetter Fürst Augusto nach Grähna kommen, undt es hat allerley wichtige conferentzen gegeben.

[[385r]]

L'air est infect, & mal saim, en plü*sieurs* lieux.⁹

A Gröeninghen¹⁰; lá petite verolle, regne, dont est en grande crainte, Madame l'Electrice de Brandenburg¹¹. Dieu l'en garde; par sa *Sainte* grace!¹²

A Aldenburg¹³, la Düchesse¹⁴ Douaririere, est mort 8 jours après la jeüne Düchesse¹⁵. L'air y est fort infect, & impür, comme aussy ailleürs au Voysinage. On craint la peste! Dieu nous en vueille benignement preserver!¹⁶

1 *Übersetzung*: "April"

2 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

3 Gröna.

4 Handbrief: Handschreiben.

5 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

6 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

7 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

8 Beckmann, Christian (1580-1648).

9 *Übersetzung*: "Die Luft ist an vielen Orten stinkend und ungesund."

10 Gröningen.

11 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

12 *Übersetzung*: "In Gröningen herrschen die Blattern, worüber die Frau Kurfürstin von Brandenburg in großer Furcht ist. Gott bewahre sie davor durch seine heilige Gnade!"

13 Altenburg.

14 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

15 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).

16 *Übersetzung*: "In Altenburg ist die Herzoginwitwe acht Tage nach der jungen Herzogin gestorben. Die Luft dort ist sehr übel und unrein, wie auch woanders in der Umgebung. Man fürchtet die Pest! Gott wolle uns davor gnädig bewahren!"

Le haut mal sürprend plü*sieurs* personnes!¹⁷

La Dü*chesse*¹⁸ Douajriere de Schöninghen¹⁹, en est atteinte griefuement. Dieu aye pitie d'elle!²⁰

Plü*sieurs* personnes, moyennes, & basses, à Plötzkaw²¹, icy²², & ailleürs, sont Malades.²³

Le souverain Medecin, de nos corps, & Ames, nous soit propicé; par sa Mjsericorde!²⁴

Zu Nürnbergk²⁵, gibt es noch viel händel, wegen des Frangkenthalischen²⁶ Temperaments²⁷, schriftwechßelungen, Zangk, undt wiederwillen hin: undt wieder. L'Electeur Palatin²⁸, n'en vüt point recercher[!] le Roy d'Espaigne²⁹, France³⁰ & Swede³¹ cerchent leurs avantages. A l'Empereur³² on ottroye, <cent> Römerzüge³³.³⁴

[[385v]]

Spannischen³⁵ haben Germersheim³⁶ occupiret.

hertzogk von Lottringen³⁷, gehet herüber, nach der pfaltz³⁸ zu.

Die Frantzösischen³⁹ garnisonen, werden tentiret⁴⁰ am Rhein⁴¹, von den Türennischen⁴², undt Spannischen.

17 *Übersetzung*: "Die Fallsucht [Epilepsie] erwischt einige Personen!"

18 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

19 Schöningen.

20 *Übersetzung*: "Die Herzoginwitwe von Schöningen ist davon schwer getroffen. Gott habe Mitleid mit ihr!"

21 Plötzkau.

22 Bernburg.

23 *Übersetzung*: "Einige Menschen, mittlere und niedrige, aus Plötzkau, von hier und woanders, sind krank."

24 *Übersetzung*: "Der oberste Arzt unserer Körper und Seelen sei uns durch seine Barmherzigkeit gnädig."

25 Nürnberg.

26 Frankenthal.

27 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

28 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

29 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

30 Frankreich, Königreich.

31 Schweden, Königreich.

32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

33 Römerzuga: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

34 *Übersetzung*: "Der pfälzische Kurfürst wollte darüber den König von Spanien überhaupt nicht zur Rechenschaft ziehen, Frankreich und Schweden suchen ihre Vorteile. Dem Kaiser gewährt man hundert Römerzüge."

35 Spanien, Königreich.

36 Germersheim.

37 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

38 Pfalz, Kurfürstentum.

39 Frankreich, Königreich.

40 tentiren: versuchen.

41 Rhein, Fluss.

42 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

Die gefangenen Printzen⁴³, im Bois de Vincennes⁴⁴, seindt krank. Tractaten⁴⁵, mit Spannien werden reassumirt⁴⁶.

Die Pariser⁴⁷ tumultuiren⁴⁸.

König in Engelland⁴⁹, ist zu Breda⁵⁰ ankommen, mit den Schotten⁵¹, zu tractiren⁵².

Cromwell⁵³ macht sich breit, in Irrlandt⁵⁴, hat aber schlechte macht an itzo.

Der großfürst, in der Moßkaw⁵⁵, wirdt von Königen, undt Repübliquen, wegen getreydigs, sehr angelanget.

In Dennemargk⁵⁶ sol es getreydig vom himmel gegerenet, undt eine Schantze von Sich selber, aufgeworffen haben.

In Böhmen⁵⁷, ist der Jude⁵⁸ (so das kindlein⁵⁹ zu Caden⁶⁰ freventlich ermordet) grawsam exequiret⁶¹ worden, mit abschneidung der zunge, undt handt, brennung mit glüenden zangen, räderung von vndten auff, zertheilung der vierdteil. Er sol auch sich haben, bey der execution noch tauffen laßen. Das kindlein [[386r]] sol auch erschienen sein, als man es⁶² außgegraben, biß die apparitiones⁶³ zu einem lichtein w[orden], undt verschwunden.

Königin in Polen⁶⁴, sol schwanger sein, derentwegen des Königes⁶⁵ <vorgehabte> rayse, in Preußen⁶⁶, verschoben worden.

In der Moßkaw⁶⁷, sol eine ansehliche Persianische⁶⁸ bohtschaft, derer præsenten, von 1200 Mann, kawm getragen werden können, angelanget sein.

43 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

44 Bois de Vincennes.

45 Tractat: Verhandlung.

46 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

47 Paris.

48 tumultuiren: sich empören, meutern, unruhig/auführerisch sein.

49 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

50 Breda.

51 Schottland, Königreich.

52 tractiren: (ver)handeln.

53 Cromwell, Oliver (1599-1658).

54 Irland, Königreich.

55 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

56 Dänemark, Königreich.

57 Böhmen, Königreich.

58 N. N., Noach (gest. 1650).

59 Schmidt, Matthias (1644-1650).

60 Kaaden (Kadan).

61 exequiren: bestrafen, hinrichten.

62 Schmidt, Matthias (1644-1650).

63 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

64 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

65 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

66 Preußen.

67 Moskauer Reich (Großrussland).

Die Schweden⁶⁹ versehen sich zwahr nach freundschaft, zum Moßkowiter, iedoch verwarren Sie ihre gräntzen.

Der Pabst⁷⁰ dangkt abe, undt schickt den Venezianern⁷¹ seine völcker⁷² zu.

Frangreich⁷³, undt Spannien⁷⁴, armiren auch stargk, in Jtalien⁷⁵.

Pfaltzgraf Ruprecht⁷⁶, wirdt vom Könige in Portugall⁷⁷, wohlgehalten.

Die Engelländische Regierung⁷⁸, sucht noch freundschaft, bey Spannien, Portugall⁷⁹, undt anderen Potentaten, außer bey Frangreich.

Die Stadten⁸⁰, wollen auch ihre Regierung, in itzigem FriedensStande anders faßen.

Die Ungarn⁸¹, haben in religions: undt anderen sachen, ihre Freyheiten confirmirt erhalten.

Huc usque⁸² die substantz der itzigen Leiptziger⁸³ ordinarien⁸⁴!

02. April 1650

[[386v]]

σ den 2. Aprilis⁸⁵, 1650. ı ı

Doctor Philipp Beckmannus⁸⁶, bestalter Medicus⁸⁷ zu Deßaw⁸⁸, Ern⁸⁹ Christjani⁹⁰ des hochgelahrten Superintendenten Sohn, hat sich bey Mir, præsentiret, undt allerley schöne discourß geführet. Gott gebe uß, viel solcher leütte!

68 Persien (Iran).

69 Schweden, Königreich.

70 Innozenz X., Papst (1574-1655).

71 Venedig (Venezia).

72 Volk: Truppen.

73 Frankreich, Königreich.

74 Spanien, Königreich.

75 Italien.

76 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

77 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

78 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

79 Portugal, Königreich.

80 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

81 Ungarn, Königreich.

82 *Übersetzung*: "Soweit"

83 Leipzig.

84 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

85 *Übersetzung*: "April"

86 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).

87 *Übersetzung*: "Arzt"

88 Dessau (Dessau-Roßlau).

89 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

90 Beckmann, Christian (1580-1648).

Nota⁹¹ : Täglich gehen Chur Brandenburgische⁹² auf: Zwey Ochßen, 10 kälber, 10 hammel, 2 schogk⁹³ hüner, 12 schock Eyer, 1½ Centner Butter, 20 faß bier, 30 Ejmer⁹⁴ wein. Wildpreth, fische, häringe, und⁹⁵ vndt andere Victualien, werden nicht mit gerechnet. perge⁹⁶

1 {Wispel} gerste, hat Hans Georg⁹⁷ lackay, heütte außseen laßen, zu Pfulhe⁹⁸. Gott gebe zu Segen!

Avis⁹⁹ : daß ein gesundtbrunnen, in Westpahlen¹⁰⁰, zwischen Rheda¹⁰¹, undt Tecklenburg¹⁰² endtsprungen. Gott gebe! daß er mehr zur gesundtheit, alß die leütte krängker zu machen, diene!

03. April 1650

[[387r]]

☿ den 3^{ten}: Aprilis¹⁰³, 1650.

Am heüttigen BehtTage, cum sorore¹⁰⁴ & liberis^{105 106}, zur kirchen. perge¹⁰⁷

Der alte Medicus¹⁰⁸ von Cöhten¹⁰⁹, Doctor Matthias Engelhardt¹¹⁰, ist anhero¹¹¹ kommen, & i'ay parlè fort confidemment avec luy. Dieu benie! la sinceritè de bonnes intentions.¹¹²

heütte ists, dem Tage in der Wochen nach, (alß Mittwochen) iählig, daß unser Sehliger frommer Sohn, Fürst Erdmann Gideon¹¹³, Christmilder gedechtnuß, diese böse, undt elende welt, undt

91 *Übersetzung*: "Beachte"

92 Brandenburg, Kurfürstentum.

93 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

94 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

95 Im Original verwischt.

96 *Übersetzung*: "usw."

97 Berger, Hans Georg.

98 Pful.

99 *Übersetzung*: "Nachricht"

100 Westfalen.

101 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).

102 Tecklenburg.

103 *Übersetzung*: "April"

104 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

105 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

106 *Übersetzung*: "mit der Schwester und den Kindern"

107 *Übersetzung*: "usw."

108 *Übersetzung*: "Arzt"

109 Köthen.

110 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

111 Bernburg.

112 *Übersetzung*: "und ich habe sehr vertraulich mit ihm gesprochen. Gott segne die Ernsthaftigkeit der guten Absichten."

113 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Threnenthal, hat gesegenen müßen, in der blühte seiner Jahre, welches ich meiner annoch übrige lebenzeitt, nicht vergeßen kan!

Gott erbarme sich unser! Christ erbarme dich doch, über vnß! herr erbarme dich unser!

04. April 1650

ᵃ den 4^{ten}: Aprilis¹¹⁴, 1650.

heütte ist unser großes unglück iährig, nach dem MonatsTag, den 4. Aprill. Gott wolle doch die Sterbedrüse¹¹⁵, einmahl von vnß nehmen! unß wieder gesegenen, undt die annoch übrig gelaßene beyde Söhne¹¹⁶ (von Achten¹¹⁷,) nicht in der helfte, undt blühte ihrer iahre, von dem Engel, dem verderber, antasten laßen, Sondern Sie frisch, undt gesundt, in gesegnetem wolstande, an leib, undt Seele fristen, undt lange iahr erhalten! vmb Jesu Christi, willen!

[[387v]]

Gestern abendt vmb 8 vhr, ist mein pahte, Christian Ludwig¹¹⁸, meines geheimen Cammerdiehners, Jacob Ludwigß Schwartzbergers¹¹⁹ Söhnlein, gestorben, nach dem es sich lange gequehlet, (alß man davor helt) mit dem innerlichen iammer, undt in 16 Tagen, (welches wundersam, undt fast ungläublich zu hören) weder gegeben, noch getruncken. Il y en a qui craignent, que ce pauvre enfant, plein de bontè, & d'innocence, ait estè ensorcellè, a cause de la perversité de quelquesüns, quj par l'instinct de Sathan, & par l'Envie & jalousie, qu'ils portent au Pere, a cause que ie l'ayme & estime, le peüvent avoir fait, dèscochant leur rage, contre cest innocent Vermisseau! Si cela est; Dieu vueille dèscouvrir, & pünir ee ün tel crime! sinon! il nous vueille corriger! amender, & donner vraye repentance! & recognoissance de nos fautes, & pechèz & que nous nous gardions, de ne donner point faux tèsmoignage, contre nos prochains. Amen!¹²⁰

[[388r]]

Gott wolle die Trawrigen Trösten, Sonderlich den die betrübten, annoch lebenden, Elltern¹²¹, undt Großelltern¹²², das liebe kindlein sehlig in Abrahams¹²³ Schoß, der Seelen nach, haben, den leibe

114 *Übersetzung*: "April"

115 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

116 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

117 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

118 Schwartzberger, Christian Ludwig (1649-1650).

119 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

120 *Übersetzung*: "Es gibt dort welche, die fürchten, dass dieses arme Kind voller Güte und Unschuld, verzaubert worden ist, wegen der Niederträchtigkeit von irgendwelchen, die es, durch den Antrieb des Teufels und wegen Neid und Eifersucht, den sie gegen den Vater hegen, weil ich ihn mag und schätze, gemacht haben könnten, indem sie ihre Wut gegen dieses unschuldige Würmchen geschleudert haben! Wenn dies so ist, wolle Gott solch ein Verbrechen aufdecken und bestrafen! Sonst! Wolle er uns kurieren, bessern und die wahre Reue verleihen! Und die Anerkennung unserer Fehler und Sünden und dass wir uns davor hüten, ein falsches Zeugnis zu geben gegen unsere Nächsten. Amen!"

121 Schwartzberger, Anna Kunigunde, geb. Plato (gest. 1665); Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

122 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg (1590-1650); Plato, Joachim (1590-1659); Schwartzberger, N. N..

aber nach, in der erden, sanfte ruhen laßen, eine fröhliche aufferstehung, am iüngsten Tage ihme, unß aber allen eine Sehlige Nachfahrt, undt urstendt alßdann auch zu seiner zeitt verleyhen! undt einen ieglichen, zu seinem SterbeStündlein, allezeit wol bereittet machen!

Extra zu Mittage, den Caplan Jonium¹²⁴, gehabt. *et cetera*

Gestern, war der Tag, Christianus, im Kalender, undt die iahresZeitt, meines sehlig abgestorbenen Sohnes¹²⁵, *et cetera*

Schwartzenbergers¹²⁶ kindt¹²⁷, ist nahe bey $\frac{3}{4}$ iahr altt gewesen, hat sich, mit dem iammer sehr gequelet.

Gestern abendts, ist des Stadtschreibers¹²⁸ Töchterlein¹²⁹, frisch undt gesundt, diesen Morgen aber, Todt gewesen. Memento morj!¹³⁰

Das frewlein Johannchen, zu Plötzkaw¹³¹, sol auch sehr krankt sein. Gott helfe ihr, mit gnaden!

Das heiße wetter, so etzliche Tage hero gewesen, hat sich heütte, in ein regenwetter nachmittags verwandelt.

Jch habe heütte, durch Ludwig Rober¹³², zu Pfulle¹³³ 30 {Scheffel} Gersten, außseen laßen. Gott wolle es gesegeenen! undt wol gedeyen laßen!

[[388v]]

Abraham von Rindtorf¹³⁴, ist heütte wiederkommen von halberstadt¹³⁵, undt Grüningen¹³⁶, undt hat referiret, wie die huldigung, so dem Churfürsten von Brandenburg¹³⁷, geschehen, abgelauffen? Er erzehlet auch, wie der Churfürst ein newes gehege¹³⁸ angeordnet, etzliche vom Adel darein gewilliget, andere aber nicht, etzliche auch, jn daß Anhaltische¹³⁹, verwiesen worden, in præiudicium Tertij¹⁴⁰; so aber unleidlich!

123 Abraham (Bibel).

124 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

125 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

126 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

127 Schwartzenberger, Christian Ludwig (1649-1650).

128 Schör, Joachim Ernst (1616-1665).

129 Schör, Susanna Katharina (1650-1650).

130 *Übersetzung*: "Denke an den Tod!"

131 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

132 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

133 Pful.

134 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

135 Halberstadt.

136 Gröningen.

137 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

138 Gehege: vorbehaltenes Fischwasser.

139 Anhalt, Fürstentum.

140 *Übersetzung*: "zum Schaden Dritter"

Am dinstage, ist zu halberstadt gehuldiget, gestern zu Saltza¹⁴¹, heütte wandert der Churfürst forth, auf Barby¹⁴² zu, über die Elbe¹⁴³, undt also nacher Zigesar¹⁴⁴!

heütte seindt, zweene Bila¹⁴⁵, einer von Mengerodt¹⁴⁶, undt Advocaten anhero¹⁴⁷ kommen, in halckens¹⁴⁸ sache, wegen deß Börstelischen¹⁴⁹ Testaments, vor der Cantzeley zu tractjren¹⁵⁰.
perge¹⁵¹

J'ay èscrit, a Maximilian Wogaw¹⁵², à Halle¹⁵³!¹⁵⁴

Fürst hanß¹⁵⁵, schreibet an Mich, von Zerbst¹⁵⁶, undt mahnet mich, (importune intercedendo¹⁵⁷) wegen Fürst Wolfgangß¹⁵⁸ Testamentgelder vor die Geistlichen, aldar, undt zu Coßwig¹⁵⁹.

05. April 1650

[[389r]]

☿ den 5^{ten}: Aprilis¹⁶⁰, 1650.

Schreiben, von dem hertzogk Eberhardt von Wirtemberg¹⁶¹, daß ihm Gott, einen iungen Sohn¹⁶², beschehret.

Jtem¹⁶³: von der hertzoginn, Anna Sabina¹⁶⁴, *Meiner herzlichsten gemahlin*¹⁶⁵ *Liebden* Schwester. Jst eine *Neu* Jahrs, gratulation.

141 Groß Salze (Bad Salzelmen).

142 Barby.

143 Elbe (Labe), Fluss.

144 Ziesar.

145 Bila (4), N. N. von; Bila (5), N. N. von.

146 Mengerodt, N. N. von.

147 Bernburg.

148 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

149 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

150 tractiren: (ver)handeln.

151 *Übersetzung*: "usw."

152 Wogau, Maximilian (1608-1667).

153 Halle (Saale).

154 *Übersetzung*: "Ich habe an Maximilian Wogau nach Halle geschrieben!"

155 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

156 Zerbst.

157 *Übersetzung*: "mit unhöflichem Einspruch"

158 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

159 Coswig (Anhalt).

160 *Übersetzung*: "April"

161 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

162 Württemberg, Karl, Herzog von (1650-1650).

163 *Übersetzung*: "Ebenso"

164 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

165 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

A spasso¹⁶⁶; in gutem wetter.

heütte, hat Oberlender¹⁶⁷, noch 5 {Scheffel} gersten, zu Pfuhe¹⁶⁸, außseen laßen, Rober¹⁶⁹ aber zu Zeptzig¹⁷⁰ 2 { } gersten. Gott gesegene es!

Schreiben von Tegklenburgk¹⁷¹, Gotha¹⁷², hartzgeroda¹⁷³, &cetera empfangen. perge¹⁷⁴

Von Gohta, wirdt mir der todt der hertzoginn von Altenburgk¹⁷⁵ wittiben, SchwiegerfrawMutter deß hertzogk Ernsts¹⁷⁶, avisiret. Gott tröste Sie!

06. April 1650

ᵛ den 6^{ten}: April: 1650.

Die avisen¹⁷⁷ von Erfurd¹⁷⁸ geben:

Daß die Insel Cypren¹⁷⁹, sich wegen allzuvieler auflagen, wieder den Türgken¹⁸⁰, auch empöret, undt die Türckischen beamten, undt Officirer, hin: vndt wieder, erschlagen.

Der große Cham¹⁸¹ [!], solle mit seinen Tartarn¹⁸², auch gewillet sein, wieder den Türgken, krieg zu führen.

In Polen¹⁸³ seindt viel rebellische pawren erschlagen, die Griechischen Unitj¹⁸⁴ aber, bekommen größern gewaltt, darwider der päbstliche Nuncius¹⁸⁵, protestiret.

[[389v]]

In Engellandt¹⁸⁶, grassiret die pest, wie auch in Jrrlandt¹⁸⁷. Cromwell¹⁸⁸ hat nicht lußt, nach Londen¹⁸⁹ zu kommen. Viel provintzien in Engellandt, stehen auf, undt hengen den Schotten¹⁹⁰ ahn,

166 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

167 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

168 Pful.

169 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

170 Zepzig.

171 Tecklenburg.

172 Gotha.

173 Harzgerode.

174 *Übersetzung*: "usw."

175 Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1593-1650).

176 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

177 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

178 Erfurt.

179

180 Osmanisches Reich.

181 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

182 Krim, Khanat.

183 Polen, Königreich.

184 *Übersetzung*: "Unitarier"

185 Torres, Giovanni de (1605-1662).

186 England, Commonwealth von.

187 Irland, Königreich.

wieder die Neue Regierung¹⁹¹. Der König¹⁹², tractiret¹⁹³ zu Breda¹⁹⁴, mit den Schotten. Die Newen Parlamentarij¹⁹⁵ schickten eine große Macht, zur See, auß, wieder Pfaltzgraf Rupprechten¹⁹⁶, ihn auf das eüßerste, ia biß in Portugall¹⁹⁷ hinein, zu verfolgen, undt wieder seine person, (im fall Sie sich deren bemächtigen) scharf zu procediren. (Gott verhüte solches gnediglich!) sie vermeynen auch sonsten, mit Spannen¹⁹⁸ noch einen vergleich zu treffen, weil dem König in Engellandt, fast alle vbrige Könige der Christenheit, näher verschwägert, undt befreundet sein, undt anhangen. Gott sehe dareyn! Es ist nicht vermuthlich, das Spannen, solches thun werde!

Graf Montroß¹⁹⁹ tummelt sich in den Schottischen Norderquartieren, bevorab in der Insel Orckney²⁰⁰, undt spendiret seinem Könige zu diensten, guht, undt blut.

Die holländer²⁰¹ dangken 55 compagnien fußvolk²⁰² ab, welche von den Schotten, dem Könige zu dienst, wieder angenommen werden. Die Staden behalten nur die [[390r]] Reütere, in diensten, undt wenig fußvolk²⁰³ in den garnisonen. hingegen, trachtet der Ertzhertzogk²⁰⁴, mit 8000 Mann, wieder die Frantzosen²⁰⁵ zu felde zu gehen.

Visconte de Türenne²⁰⁶ stärket sich sehr, in Burgundt²⁰⁷, Champagne²⁰⁸, undt an den Niederlendischen²⁰⁹ gräntzen, wie auch am Rhein²¹⁰. Will dennoch, dem Ertzhertzogk, sich nicht gantz vndergeben, noch zu viel trawen!

Die hertzogin von Bouillon²¹¹, ist verkleidet, mit ihrer Tochter²¹², auch auß Paris²¹³, außm arrest, entritten.

188

189 London.

190 Schottland, Königreich.

191 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

192 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

193 tractiren: (ver)handeln.

194 Breda.

195 *Übersetzung*: "Parlamentarier"

196 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

197 Portugal, Königreich.

198 Spanien, Königreich.

199 Graham, James (1612-1650).

200 Orkney, Inselgruppe.

201 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

202 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

203 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

204 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

205 Frankreich, Königreich.

206 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

207 Bourgogne.

208 Champagne.

209 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

210 Rhein, Fluss.

211 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).

212 La Tour d'Auvergne, Amélie de (1640-1696).

213 Paris.

Prince de Condè²¹⁴, delectirt sich, im gefängnüß mit einer voliere, darinnen er, viel vögel beysammen hatt. Düc de Longueville²¹⁵, undt Prince de Conty²¹⁶, seindt krank.

Die Frantzösischen²¹⁷ Generalen des Königs²¹⁸, alß: *General Rosa*²¹⁹, undt *Fertè Seneterre*²²⁰, seindt uneins, vndt können sich, des Obercommando halben <nicht> vergleichen.

Zu Nürnbergk²²¹, stegken noch die tractaten²²², wegen deß Franckenthalischen²²³ Temperaments²²⁴. Im übrigen, sol alles, auf gutem wege sein, wiewol es auch, *ratione restituendorum*²²⁵, noch Newe händel gegeben, undt die tractaten verlängert.

In Italien²²⁶, armiren die Spannier²²⁷, undt Frantzosen, gewaltig, zur See, wieder einander.

In Schweden²²⁸, ist ein ReichsTag abermalß vor.

General Wrangel²²⁹, gehet zurück²³⁰, in sein gubernament²³¹ nach Pommern²³².

[[390v]]

12 {Scheffel} gersten, hat Ludwig Rober²³³, heütte noch zu Zeptzig²³⁴, außseen laßen. Gott segene es!

Avis²³⁵: daß sich der gute Augustus von Erlach²³⁶, unvorsehens, unglücksehliger weyse, durchgeschossen. Gott erbarme sich seiner! undt helfe gnediglich, daß es nicht Tödlich seye!

Wie so gar nichts, seindt wir arme Menschen? undt leben doch so sicher? Ô der elenden Creaturen!
Ergo: Memento morj!²³⁷

214 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

215 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

216 Bourbon, Armand de (1629-1666).

217 Frankreich, Königreich.

218 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

219 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

220 Saint-Nectaire, Henri II de (1599-1681).

221 Nürnberg.

222 Tractat: Verhandlung.

223 Frankenthal.

224 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

225 *Übersetzung*: "wegen der Rückgabefälle"

226 Italien.

227 Spanien, Königreich.

228 Schweden, Königreich.

229 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

230 Im Original sind die Silben "zu" und "rück" getrennt geschrieben.

231 Gubernament: Regierung, Herrschaft.

232 Pommern, Herzogtum.

233 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

234 Zepzig.

235 *Übersetzung*: "Nachricht"

236 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

237 *Übersetzung*: "Deshalb denke an den Tod!"

A spasso²³⁸ Nachmittagß, in garten, co'l mio figliolo²³⁹ *Viktor Amadeus*²⁴⁰ undt an den kleinen weinbergk, in Stall, undt sonsten.

hertzogk Ernsten²⁴¹, habe ich nacher Gohta²⁴², condolenter²⁴³ wieder geantwortett. *et cetera*

Avis²⁴⁴: durch meinen kammerdiehner, den ich zu Erlachen²⁴⁵ geschickt, ihn zu besuchen, undt mit Carfunckelwaßer²⁴⁶, zu versorgen, daß er sich, mit einer flinte, durch die rechte handt, an der Mauß²⁴⁷, geschoßen, vndt die Adern, sehr verletzt, auch sehr gebluhet, vndt große schmerzen hat. Gott lindere ihm, dieselbigen! Er hat sich sehr bedangkt, undt erzehlet, das es ihm, im kahn geschehen, als er ein waßerhun [[391r]] schießen wollen, undt sich über die gespannte flinte geleet, nach einem<r> Stange, zu langen. Der Bader, ist zu ihm²⁴⁸ eilends gezogen. Gott wolle ihn heylen! ihn, undt die Seinigen, trösten!

07. April 1650

☉ den 7. Aprilis²⁴⁹, 1650. Dominica Palmarum²⁵⁰.

Mein Tobias²⁵¹ ist mir gählingen²⁵² krankk worden, Gott erbarme sich, des frommen getrewen dieners, undt heyle ihn gnediglich!

Jch habe ihn besucht, undt selber vom Balsam des lebens, etwan eingegeben, (9 Tropfen, in lindenblüthenwaßer) so Gott gesegenet, undt etwan linderung ihm verliehen. Er helfe ferner, mit gnaden!

Diesen Morgen, hat noch der hofprediger, Er²⁵³ Theopoldus²⁵⁴ hieroben²⁵⁵ aufm Sahl geprediget.

Extra zu Mittage, *Doctor Mechovius*²⁵⁶, die Fraw Helena²⁵⁷, undt gedachter concionator aulicus²⁵⁸.

238 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

239 *Übersetzung*: "mit meinem Söhnlein"

240 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

241 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

242 Gotha.

243 *Übersetzung*: "kondolierend"

244 *Übersetzung*: "Nachricht"

245 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

246 Karfunkelwasser: stärkendes Arzneimittel.

247 Maus: Teil zwischen Mittelhandknochen des Daumes und Zeigefingers.

248 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

249 *Übersetzung*: "April"

250 *Übersetzung*: "Palmsonntag"

251 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

252 gähling: plötzlich, unversehens.

253 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

254 Theopold, Konrad (1600-1651).

255 Bernburg.

256 Mechovius, Joachim (1600-1672).

257 Rindorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

258 *Übersetzung*: "Hofprediger"

Avis²⁵⁹: daß die kinder sehr sterben. Sonderlich regieren die pogken sehr, zu Grüningen²⁶⁰, Zerbst²⁶¹, Berlin²⁶², etcetera in der Margk²⁶³ häufig.

Nachmittagß, zur kirchen, da Mullerus^{264 265} (vertriebener von Zerbst) ein Ballenstedter²⁶⁶, seine probpredigt gethan. Darnach ist die porsche, mit Jacob Ludwig Schwartzenbergers²⁶⁷ kinde²⁶⁸, zu grabe, gegangen.

08. April 1650

[[391v]]

» den 8^{ten}: Aprilis²⁶⁹; 1650. ¶

<3 hasen Rindtorf²⁷⁰ gehetzt.>

Oberlender²⁷¹ habe ich nacher Zerbst²⁷², geschickt, bier abzuholen, Gott gebe zu glück! in selbiger, undt andern verrichtungen!

A spasso²⁷³, in Regenwetter. *et cetera*

Doctor Engelhardt²⁷⁴, hat sich wieder eingestellt. *et cetera*

Jch habe allerley, mit ihme conversiret, undt sonderlich von Medicamenten, darbey dann auch, vornehmer Doctorum²⁷⁵, des Aquapendentis²⁷⁶, Spigelij²⁷⁷; Quercetanj²⁷⁸, Minadoj²⁷⁹, Crollij²⁸⁰, Mizaldj²⁸¹, Rumpffij; herren von Helmond²⁸², Riverij²⁸³ zu Montpellier²⁸⁴, undt Poterij²⁸⁵ zu

259 *Übersetzung*: "Nachricht"

260 Gröningen.

261 Zerbst.

262 Berlin.

263 Brandenburg, Markgrafschaft.

264 Müller, Johann (1603-1656).

265 Identifikation unsicher.

266 Ballenstedt.

267 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

268 Schwartzberger, Christian Ludwig (1649-1650).

269 *Übersetzung*: "April"

270 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

271 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

272 Zerbst.

273 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

274 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

275 *Übersetzung*: "Ärzte"

276 Fabrici d'Acquapendente, Girolamo (1533/37-1619).

277 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

278 Du Chesne, Joseph (ca. 1544-1609).

279 Minadoi, Giovanni Tommaso (1548-1615).

280 Croll, Oswald (1560-1609).

281 Mizauld, Antoine (1510-1578).

282 Helmont, Franciscus Mercurius van (1614-1699).

283 Rivière, Lazare (1589-1655).

284 Montpellier.

Bologna²⁸⁶, item²⁸⁷: Arnoldj Villanovanj²⁸⁸, Cardanj²⁸⁹, Giovanni Baptista Porta²⁹⁰, undt etzlicher andere, (inn: undt außershalb Deüttschlandes²⁹¹,) meldung geschehen.

Zu Plötzkaw²⁹², hat sichs (Gott lob!) gebeßert, mit vetter Ernst Gottlieb²⁹³, undt frewlein Johanna²⁹⁴. Dje febres Epidemicæ, et Malignæ²⁹⁵, wollen noch nicht nachlaßen.

Doctor Engelhardt, ziehet ab, von Cöhten²⁹⁶ nach Ascherbleben²⁹⁷. Dienet von hauß auß, herrnvetter Fürst Augusto²⁹⁸ deme er schon 29 iahr lang, gediehet.

[[392r]]

In den Leiptziger²⁹⁹ Ordinarien³⁰⁰, werden, die Erfurdter³⁰¹ confirmiret³⁰², undt die rügkrayse des Churfürsten Pfaltzgraven³⁰³, von Caßel³⁰⁴ auf Frangfurth³⁰⁵, beschrieben.

Item³⁰⁶: daß man sich zu Nürnbergk³⁰⁷, wegen Frangkenthal³⁰⁸, noch nicht verglichen, den noch aber, zum Schluß, eilet.

Zwischen Chur Trier³⁰⁹, undt seinem dumbcapittel³¹⁰, seindt tractaten³¹¹ vor.

Die Lottringischen³¹² völgker³¹³, hausen übel.

Die Staaden³¹⁴, dangken viel Soldaten ab.

285 Potier, Pierre (ca. 1581-nach 1643).

286 Bologna.

287 *Übersetzung*: "ebenso"

288 Vilanova, Arnau de (ca. 1235-ca. 1311).

289 Cardano, Girolamo (1501-1576).

290 Porta, Giambattista della (1535-1615).

291 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

292 Plötzkau.

293 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

294 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

295 *Übersetzung*: "Die Tage der epidemischen und schädlichen Fieber"

296 Köthen.

297 Aschersleben.

298 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

299 Leipzig.

300 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

301 Erfurt.

302 confirmiren: bestätigen.

303 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

304 Kassel.

305 Frankfurt (Main).

306 *Übersetzung*: "Ebenso"

307 Nürnberg.

308 Frankenthal.

309 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

310 Trier, Domkapitel.

311 Tractat: Verhandlung.

312 Lothringen, Herzogtum.

313 Volk: Truppen.

314 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

König in Engellandt³¹⁵, hoffet beßerung.

In Polen³¹⁶, seindt die empörte pawren, geschlagen.

In Cypern³¹⁷, haben die armen Christen, dem Bassa³¹⁸, müßen geldt hergeben, zu stillung der meütinirten³¹⁹ soldatesca.

Der Pabst³²⁰, wil mit Portugall³²¹ sich noch nicht recht vergleichen, derentwegen dann, ein schade an selbigen orthen der Römischen kirchen, zuwachßen dörfte.

Viel vertriebene undterthanen, auß Oesterreich³²², Mähren³²³, Böhmen³²⁴, sollen in Meißen³²⁵, undt auff der Nachbarschafft anlangen.

09. April 1650

[[392v]]

σ den 9^{ten}: Aprilis³²⁶, 1650.

3 hasen, Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt³²⁷ gehetzt. *et cetera*

C'est ün grand cas de la Memoire, ou plüstost de la reminiscence, ou ressouvenance. Car ie me souviens fort bien maintenant, que devant deux ans, comme ie fis tuër, ce beau bœuf, tant estimè, l'Esprit me rammemora, que ce, que ie faysois a ce coup, ie l'estimois peü, & que ie ne scavois, <ce> que ie faysois, mais que ie l'experiroyis, puis apres, avec ün grand dèsplaysir, & repentir! Que tout ainsy comme ce bon Animal se lamentoit en sa nature, de se voir de moy, si miserablement, & contre toute rayson abandonnè, & devenoit de ceste tristesse de jour en iour plüs maigre, (comme de fait, cela arriva, puis que ses meürtriers, me trouverent que 4 {Pfund} de suif, en ce grand & vaste corps, apres l'avoir assommè, & s'en èsmerveillerent grandement) iüsqu'a la fin de sa Vie, ainsy³²⁸ [[393r]] *Nota Bene Nota Bene*³²⁹ mon fils³³⁰ ainsnè en payeroit la folle enchere, &

315 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

316 Polen, Königreich.

317 Zypern.

318 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).

319 meutiniren: meutern.

320 Innozenz X., Papst (1574-1655).

321 Portugal, Königreich.

322 Österreich, Erzherzogtum.

323 Mähren, Markgrafschaft.

324 Böhmen, Königreich.

325 Meißen, Markgrafschaft.

326 *Übersetzung*: "April"

327 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

328 *Übersetzung*: "Das ist eine große Frage des Gedächtnisses, oder vielmehr des Erinnerns oder Wiedererinnerns. Denn ich erinnere mich jetzt sehr gut, dass vor zwei Jahren, als ich diesen schönen, so geschätzten Ochsen habe töten lassen, der Verstand mich wieder erinnerte, dass ich es in dem, was ich in diesem Fall tat, geringschätzte, und dass ich nicht wusste, was ich tat, aber dass ich es dann danach mit einem großen Bedauern und Reue erfuhr! Genauso wie dieses gute Tier sich seiner Natur nach beklagte, sich von mir so erbärmlich und gegen jede Vernunft verstoßen zu sehen, und durch diese Traurigkeit von Tag zu Tag dünner wurde (wie dies in der Tat passierte, da ja seine Mörder mir

deviendrait de iour en iour, plus maigre & seroit aussy abandonné de Medecins, & de ceux qui en devroyent avoir plus de soing, affin de m'apprendre, a ne mèspriser les creatures de Dieu, sûr tout, lors que Dieu s'en sert, pour nous avertir de quelque cas extraordinajre & inüsité, contre l'opinion dü vülgaire, comme en effect, i'ay esté induict, par ce prodrome & avantcoureur de la Mort de feu mon bon fils, de *bon memoire* tant aymè & chery, (mais mal garenty des hommes) d'apprendre deux ou trois choses grandes, & assèz inüsitées, que ie n'ose pas encores mettre, sûr ce pappier. Üne ou deux de ces choses, seront desja passées, la 3^{me}. est encores a venir.³³¹ *Nota Bene*³³²: Aussy, ie me souviens, d'üne influence, sans doute, celeste lors que ce bon animal m'aborda, & m'amadoua priant pour sa Vie, qui sonna ainsy en mon ouie³³³: Hic est Porta Cælj!³³⁴

Mais cela m'estoit alors, comme ridicule, & comme üne rèsverie, dont ie <ne> me repens <que> trop tard!³³⁵

Je ne trouve pas tout cecy, en mes pappiers iournaulx precedens, & m'en èsbahis avec merveille!³³⁶

[[393v]]

C'est üne chose estrange, comme l'on peüt s'oublier soy mesmes, & se rendre comme stüvide & endormy, par üne profonde meditation, quj nous met, comme en Ecstase, puis nous rèsveille, tout á coup, comme d'ün profond sommeil, & lethargie, non d'ün iour seülement mais par fois, de quelques semaines, de quelques mois, de quelques années voirement. Feü *Son Altesse Monseigneur mon Pere*³³⁷, de bienheureüse memoire, disoit tousjours[:]³³⁸

Nous sommes trop charnels, nous ne pouvons pas entendre les choses spirituëllles. Nostre sens est trop brutal, s'il n'est bien pürifiè, par la regeneration de l'Esprit de Dieu. Aussy nous estimons souventesfois trop peü, ce; que nous devrions beaucoup estimer, & viceversa: Partant dist *Son Altesse* il faut beaucoup prier Dieu voire sans cesse, car nous ne pouvons rien faire, rien

nur 4 Pfund an Talg in diesem großen und weiten Körper fanden, nachdem sie ihn betäubt hatten, und sich darüber sehr verwunderten) bis zum Ende seines Lebens, so"

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

330 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

331 *Übersetzung*: "bezahlte mein ältester Sohn darin die Rechnung und wurde von Tag zu Tag immer dünner und wurde auch von den Ärzten aufgegeben und von denen, die darin mehr Sorgfalt entwickelt haben, um mir zu lehren, die Kreaturen Gottes nicht gering zu schätzen, vor allem, wenn Gott sich dazu bedient, um uns vor einigen außerordentlichen und ungebräuchlichen Fälle zu warnen, entgegen der gewöhnlichen Meinung, wie ich in der Tat verleitet worden bin durch diesen Vorboten und Anzeiger des Todes meines guten Sohnes, guten Angedenkens, so geliebt und geschätzt (aber von den Menschen schlecht beschützt), um zwei oder drei große und kaum gebräuchliche Dinge zu erfahren, die ich noch nicht auf dieses Papier zu bringen wage. Ein oder zwei von diesen Dingen sind schon vergangen, das dritte kommt noch."

332 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

333 *Übersetzung*: "Ich erinnere mich auch an eine - ohne Zweifel himmlische – Einflüsterung, als dieses gute Tier mich ansprach und mir schmeichelte, während es um sein Leben bat, die so in meiner Erinnerung klang:"

334 *Übersetzung*: "Hier ist das Tor des Himmels!"

335 *Übersetzung*: "Aber dies erschien mir damals als lächerlich und wie eine Träumerei, was ich zu spät bereue!"

336 *Übersetzung*: "Ich finde all dies nicht in meinen vorigen Tagebüchern und ich bin darüber mit Verwunderung erstaunt!"

337 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

338 *Übersetzung*: "Dies ist eine seltsame Sache, wie man es selbst vergessen kann und wie dumm und eingeschlafen erscheint, durch eine tiefe Betrachtung, die uns wie in Entzückung trifft, uns dann plötzlich aufweckt, wie von einem tiefen Schlaf und Trägheit, nicht allein von einem Tag, sondern mitunter von einigen Wochen bis zu einigen Monaten bis tatsächlich zu einigen Jahren. Ihre verstorbene Hoheit, mein Herr Vater, glücklichen Angedenkens, sagte immer:"

entreprendre, rien effectuër, sans son ayde & assistance. C'est luy! quj opere en nous, & le Vouloir, & le parfaire! selon son bon playsir, & excite nos devotions, pourveü, que nous nous tenions fermera luy! *Son Altesse* disoit aussy, [[394r]] Que la Doctrine des Esprits³³⁹, (Doctrina Spiristica, sive de Spiritibus, & Angelis³⁴⁰) nous estoit encores, ün peü obscurè, & se traittoit rarement, aux presches, & ailleürs, de peür d'abus, & de Süperstition.³⁴¹

Mais, que *pour* cela, il ne la falloît point negligier tout á fait, puis que nous scavons, qu'il y a dés bons, & dès mauvais Anges, les üns; pour nous garentir, & contregarder, les aultres; pour nous combattre, & qu'il falloît devotement prier Dieu, de nous vouloir illüminer nos entendemens affin de bien discerner, les Esprits, & de ne chasser arriere de nous les bons, & faire avancer vers nous les mauvais, ni croire a ceux-cy, & resister a ceux là.³⁴²

Le *Prince Auguste*³⁴³ m'a dit autresfois; Que le don de Prophetie estoit tousjours parfait, en soy mesme, & tous les dons de Dieu, l'estoyent, aussy bien en ces derniers temps, qu'aux siecles anciens, car le bon & souverain Dieu, & Legislatèur, seroit immüable, & eternel, (ne perdant rien, de ses Perfections invariables)[.] Mais la vase recevante ces dons³⁴⁴ (vas recipiens³⁴⁵) *c'est a dire* nostre depravèe natüre hümaine, estoit <si> corrompuë comme ün Canal impür, par lequel la plüs claire eau, quj passe, se trouble[,] [[394v]] & est incapable de recevoir, ces graces Divines, & dons süpernatürels, sj Dieu n'y met sa main benigne? paternelle? & entierement extraordinaire? Aussy, qui plüs est, on perd aysement ces dons, lors qu'on en tient desia, üne partie, si on se rend coupable de crimes & pechèz? si on reiette la benediction de Dieu? si on charge sa conscience insolemment? C'est alors que les mauvois Anges, se fourrent parmy nous, au lieu dés bons, (quj nous accompagnoyent auparavant, & nous abandonnent, *pour* l'abomination que ces esprits celestes, & pleins de püretè & de bontè ont de nos Vices, & insolences, malicieüusement perpetrès)[.] Et en ce cas, il est tres aysè de nous persuader, comme le Roy Achab³⁴⁶, a nostre rujne & precipice, dont Dieu Eternel vueille benignement contregarder, ses enfans, & qui le

339 *Übersetzung*: "Wir sind zu körperlich, wir können die geistigen Dinge nicht wahrnehmen. Unser Verstand ist zu tierisch, wenn er nicht durch die Wiedergeburt des Geistes Gottes gut gereinigt wurde. Auch schätzen wir oftmals zu wenig, was wir sehr schätzen müssten und umgekehrt: Demnach sagte Ihre Hoheit, dass man Gott bitten müssen, ohne Unterlass zu schauen, denn wir können nichts tun, nichts unternehmen, nichts bewirken, ohne seine Hilfe und Unterstützung! Es ist er, der seiner guten Liebe nach in uns wirkt und es will und vollkommen macht! Und unsere Frömmigkeit anregt, wenn nur wir nur geschlossen bei ihm stehen! Ihre Hoheit sagte auch, dass die Lehre der Geister"

340 *Übersetzung*: "Die spiritistische Lehre oder die Lehre von den Geistern und Engeln"

341 *Übersetzung*: "uns noch ein wenig unbekannt wäre, und selten in Predigten und anderen behandelt würde, aus Angst vor Missbrauch und vor Aberglaube."

342 *Übersetzung*: "Aber deshalb dürfe man sie nie ganz vernachlässigen, wenn wir ja wissen, dass es gute und schlechte Engel gibt, die einen, um uns zu schützen und zu verteidigen, die anderen, um uns anzufechten. Und dass man ergeben Gott bitten müsse, dass er unseren Verstand erhellen wolle, um die Geister gut zu unterscheiden und die guten nicht verjagen und die schlechten zu uns vorbringen lassen, noch diesen hier zu glauben und diesen da zu widerstehen."

343 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

344 *Übersetzung*: "Fürst August hat mir einst gesagt, dass die Gabe der Weissagung immer für sich selbst vollkommen wäre und alle Gaben Gottes wären es, sowohl in diesen vergangenen Zeiten wie in den früheren Jahrhunderten, denn der gute und souveräne Gott und Gesetzgeber wäre unveränderlich und ewig (weil er keine seiner unveränderlichen Vollkommenheiten verliert). Aber das Gefäß, das die Gaben empfängt"

345 *Übersetzung*: "das empfangende Gefäß"

346 Ahab, König von Israel.

servent sincerement, nonabstant leurs foiblesses, & infirmitèz hùmanes, que le Merite, de son fils bienaymè vueille couvrir!³⁴⁷

[[395r]]

1 { } 12 {Scheffel} gersten, seindt außgeseet worden zu Pfulle³⁴⁸, durch Ludwig Röber³⁴⁹, undt Wolfangen³⁵⁰. Gott gebe zu Segen!

In den gesterigen zeittungen³⁵¹, stunde auch, daß ein gesundtbrunnen, 6 meilen, von Frangkurth am Mayn³⁵², entsprungen, wehre, undt große heilungen den leütten, zubrächte.

Item³⁵³: daß die gefangenen Printzen³⁵⁴, im Bois de Vincennes³⁵⁵, sehr krankk wehren.

Oberlender³⁵⁶, ist von Zerbst³⁵⁷, mit bier wiederkommen.

Fürst hanß³⁵⁸, continuirt³⁵⁹ seine reformationen³⁶⁰, wieder die gebühr, undt den geschloenen frieden.

Der Administrator³⁶¹ zu halle³⁶² leßet zu Agken³⁶³, von einem pferde 2 {Groschen} vndt von einem faß Zerbster bier, 2 {Groschen} Zoll nehmen, unangesehen, meines Fürstlichen paßes, undt daß er sich mit herrvetter Fürst Ludwigen³⁶⁴ *Schliger* vmb die helfte verglichen, welches doch mich gar nicht binden kan, noch binden sollte! Läuft auch wieder die observantz im gantzen Reich³⁶⁵, da

347 *Übersetzung*: "das heißt unsere verdorbene menschliche Natur, sei so verdorben wie ein unreiner Kanal, durch welchen das klarste Wasser, das durchfließt, trüb wird, und unfähig ist, die göttlichen Gnaden und übernatürlichen Gaben zu empfangen, wenn Gott nicht dort seine gütige, väterliche und ganz einzigartige Hand ausstreckt? Man verliert diese Gaben ohne weiteres, auch wenn man bereits einen Teil davon hat, wenn man sich Verbrechen und Sünden schuldig macht? Wenn man den Segen Gottes ablehnt? Wenn man sein Gewissen grob belastet? Dies geschieht, seit die schlechten Engel sich unter uns befinden, anstelle der Guten (die uns zuvor begleiteten und uns aus Abscheu verließen, die diese Geister, die himmlisch und voller Reinheit und Güte sind, vor unseren Lastern und Respektlosigkeiten haben, die boshafte Weise verübt wurden). Und in diesem Fall ist es sehr leicht, uns, wie König Ahab, zu unserem Ruin und Abgrund zu überreden, wovor der ewige Gott seine Kinder, und die ihm ernsthaft dienen, gnädig beschützen wolle, ungeachtet ihrer Mängel und menschlichen Schwächen, damit der Verdienst seines geliebten Sohnes uns stärken wolle!"

348 Pful.

349 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

350 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

351 Zeitung: Nachricht.

352

353 *Übersetzung*: "Ebenso"

354

355 Bois de Vincennes.

356 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

357 Zerbst.

358 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

359 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

360 *Übersetzung*: "Reformationen [hier: lutherische Konfessionalisierung]"

361 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

362 Halle (Saale).

363 Aken.

364 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

365 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Fürstengut, unverzollt, paßiret wirdt, ichs ihme dem großen eingebildeten herren, auch selber, frey gelassen, hinführo aber, es nicht mehr zu thun, gesinnet bin. *perge*³⁶⁶

10. April 1650

[[395v]]

☿ den 10^{ten}: Aprilis³⁶⁷, 1650.

A spasso, con Madama^{368 369} in garten.

Ludwig Rober³⁷⁰, hat heütte noch 8 {Scheffel} gersten, zu Pfulle³⁷¹ außseen laßen. Gott gesegene es!

Avis³⁷² von Fürst Augusto³⁷³ daß auf unsere klage an die Kayserliche Mayestät³⁷⁴ hingegen auf stargke gegeneinwendung des Churfürsten zu Brandenburg³⁷⁵ am Kayserlichem hofe³⁷⁶, alsobaldt decretiret worden, Man solte unß³⁷⁷ mit unserm Suchen, wegen der grafchaft Aßcanien³⁷⁸ separation vom Stift halberstadt³⁷⁹, ab: vndt zur ruhe weysen, inß petitorium³⁸⁰.

Item³⁸¹: daß Chur Brandenburg an Fürst Johann Casimir³⁸², undt an Fürst Johannsen³⁸³, geschrieben, undt den Tittul Aßcanien, außgelaßen. *perge*³⁸⁴

Jl semble! que nos affaires aillent en decadence! Le bon Dieu, nous vueille armer d'un costè de Pacience! & de l'Autre, de bonne resolutiön, force, courage! & deuë assistance!³⁸⁵ Oportet contra spem, sperare!³⁸⁶

366 *Übersetzung*: "usw."

367 *Übersetzung*: "April"

368 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

369 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

370 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

371 Pful.

372 *Übersetzung*: "Nachricht"

373 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

374 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

375 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

376 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

377 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

378 Askanien (Aschersleben), Grafenschaft.

379 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

380 *Übersetzung*: "Prozessverfahren zur Klärung der Rechtsfrage"

381 *Übersetzung*: "Ebenso"

382 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

383 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

384 *Übersetzung*: "usw."

385 *Übersetzung*: "Es scheint, dass unsere Angelegenheiten in den Verfall geraten! Der liebe Gott wolle uns einerseits mit Geduld und andererseits mit guter Entschlossenheit, Kraft, Mut ausstatten! Und mit schuldiger Unterstützung!"

386 *Übersetzung*: "Es ist nötig, wider die Hoffnung zu hoffen!"

Avis³⁸⁷: daß wir wieder müßen eine extraordinarij³⁸⁸ Anlage dreyfach geben, weil in die 200000 {Reichsthaler} über die Friedenßgelder, den Schweden³⁸⁹, zu Nürnberg³⁹⁰, undt das ChurPfaltz³⁹¹, übertragen werden solte, dißmahl bewilliget worden.

11. April 1650

[[396r]]

☿ den 11^{ten}: Aprilis³⁹², 1650. grün ☿

In die predigt, conjunctim³⁹³, Ern³⁹⁴ Theopoldj³⁹⁵. *et cetera*

Nachmittags hats geregenet, demnach es vormittags, schön wetter gewesen.

Victualien von Ballenstedt³⁹⁶ seindt ankommen.

Jch habe den guhten, August Ernst von Erlach³⁹⁷ in seinem Schwachen lager, besuchen laßen. Gott tröste! undt stärcke ihn! undt lindere seine Schmertzen!

Zu Zeptzig³⁹⁸, hat Nachmittags Ludwig Rober³⁹⁹ einen wispel⁴⁰⁰ hafer seen laßen, Oberlender⁴⁰¹ aber, einen halben wispel haber zu Pfuhe⁴⁰². Gott gebe zu glügk! segen! undt gedeyen!

Ernst Dietrich Röder⁴⁰³, ist anhero⁴⁰⁴ kommen. *et cetera*

12. April 1650

☿ den 12^{ten}: Aprill: 1650. Charfreytag.

In die kirche, conjunctim⁴⁰⁵; am heüttigen Stillen Freytag, in Ern⁴⁰⁶ Theopoldj⁴⁰⁷ predigt vormittages.

387 *Übersetzung*: "Nachricht"

388 *Übersetzung*: "außergewöhnliche"

389 Schweden, Königreich.

390 Nürnberg.

391 Pfalz, Kurfürstentum.

392 *Übersetzung*: "April"

393 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

394 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

395 Theopold, Konrad (1600-1651).

396 Ballenstedt.

397 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

398 Zepzig.

399 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

400 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

401 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

402

403 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

404 Bernburg.

405 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn⁴⁰⁸, Doctor Mechovius⁴⁰⁹, Röder⁴¹⁰. perge⁴¹¹

Nachmittags seindt meine Söhne⁴¹², mit den Jungkern wieder zur kirchen, die historie, von der passion Christj, verlesen zu hören, auß den 4 Evangelisten⁴¹³, zusammen gezogen.

Gott gebe uns, Andächtige hertzen! undt dempfe alle des Sathans, verführische wergke!

[[396v]]

Schreiben, vom Caspar Pfaw⁴¹⁴, gratiarum actio⁴¹⁵, vor coniungirte⁴¹⁶ Schäfereyen.

Die Erffurter⁴¹⁷ avisen⁴¹⁸ geben: daß die Türgken⁴¹⁹, sich wieder in Candia^{420 421}, vndt Dalmatia⁴²², stargk rüsten.

Spannien⁴²³, undt Portugall⁴²⁴ certiren⁴²⁵, mitt einander zu Rom⁴²⁶.

Moßckowitrische⁴²⁷ legation, zu Warschow⁴²⁸, bringt confirmation des friedens, mit Polen⁴²⁹ mitt, undt stattliche præsenten.

Dem großen Cham⁴³⁰ [!] ist endtsatz von Pohlen, bewilliget, wieder seine rebellische Tartarn⁴³¹. Er gedengktet auch, auf einen Türgkenkrieg, weil er in letzter wahl zu Constantinopel⁴³² übergangen worden.

406 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

407 Theopold, Konrad (1600-1651).

408 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

409 Mechovius, Joachim (1600-1672).

410 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

411 *Übersetzung*: "usw."

412 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

413 Johannes der Evangelist, Heiliger; Lukas, Heiliger; Markus, Heiliger; Matthäus, Heiliger.

414 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

415 *Übersetzung*: "Danksagung"

416 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

417 Erfurt.

418 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

419 Osmanisches Reich.

420 Kreta (Candia), Insel.

421 *Übersetzung*: "auf Kreta"

422 Dalmatien.

423 Spanien, Königreich.

424 Portugal, Königreich.

425 certiren: streiten, wetteifern.

426 Rom (Roma).

427 Moskauer Reich (Großrussland).

428 Warschau (Warszawa).

429 Polen, Königreich.

430 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

431 Krim, Khanat.

432 Konstantinopel (Istanbul).

Die *Pollnischen* Soldaten, meütiniren⁴³³, undt begehren, 1. Abschaffung der inquisition auf ihre insolentzien, undt das man ihnen, an ihrer Zahlung, nichts abkürzten müße. 2. Exemption von den scharfen proceduren wieder etzliche ihrer cameraden, der decreten des Tribunals, Reichß: auch anderer landtgerichte. 3. Vollkommene bezahlung, ihres außenstehenden rests.

In Vngern⁴³⁴ gibts excursions⁴³⁵, wieder den Türgken⁴³⁶.

[[397r]]

In Böhmen⁴³⁷, gibts viel *Kayserliche*⁴³⁸ Einquartirungen.

In Jrrlandt⁴³⁹ hat Cromwell⁴⁴⁰ in die 27 plätze erobert, hingegen seine armée geschwächt.

Die großen, alß hertzog von Lenox⁴⁴¹, Southamston⁴⁴², harfort⁴⁴³, undt andere, wollen dem Parlament in Engellandt⁴⁴⁴, nicht schwehren, aufs newe. Alle correspondentzen mit der *Königlichen* familie⁴⁴⁵, seindt bey leibesStrafe verboten, wie auch, daß keiner nichts wieder die Newe Regirung, reden solle, er seye Geistlich, oder weltlich, bey verlußt ihrer Officien⁴⁴⁶, chargen⁴⁴⁷, ehren, undt patrimonialgüther⁴⁴⁸.

Bellegarde⁴⁴⁹ wehret sich noch, wieder den König in Frangreich⁴⁵⁰.

Türenne⁴⁵¹ tractiret⁴⁵² stargk, mit dem Ertzhertzoge⁴⁵³.

Zu Marseille⁴⁵⁴, gibts auch empörungen.

Die gefangenen Printzen⁴⁵⁵, seindt gefährlich krank.

Die lottringischen⁴⁵⁶ völgker⁴⁵⁷ excurriren⁴⁵⁸.

433 meütiniren: meutern.

434 Ungarn, Königreich.

435 *Übersetzung*: "Unternehmungen"

436 Osmanisches Reich.

437 Böhmen, Königreich.

438 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

439 Irland, Königreich.

440 Cromwell, Oliver (1599-1658).

441 Stewart, James (1612-1655).

442 Wriothsley, Thomas (1612-1655).

443 Seymour, William (1588-1660).

444 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

445 England, Haus (Könige von England).

446 Offizie: Amt, Dienst.

447 Charge: Angriff.

448 Patrimonialgut: grundherrlicher Besitz, Privatbesitz eines Amtsträgers (Landesherr, Geistlicher usw.).

449 Bellegarde (Seurre).

450 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

451 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

452 tractiren: (ver)handeln.

453 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

454 Marseille.

455 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

456 Lothringen, Herzogtum.

Spannien⁴⁵⁹, hat mit Frangkreich⁴⁶⁰ alle commercia⁴⁶¹ verboten.

Der ReichsTag in Schweden⁴⁶², sol den 24. Junij⁴⁶³; undt die Königliche⁴⁶⁴ krönung, den 24. Julij⁴⁶⁵; ihren fortgang haben.

Cardinal Mazzarinj⁴⁶⁶, ist Gouverneür zu Briesach⁴⁶⁷ worden.

[[397v]]

Zu Trier⁴⁶⁸, stehet alles, in guten Tractaten⁴⁶⁹.

König in Engellandt⁴⁷⁰, tractiret⁴⁷¹ zu Breda⁴⁷², mit Schotten⁴⁷³.

Zu Nürnbergk⁴⁷⁴ hemmen sich die handlungen, undt die anwesende verendern ihre losamenter⁴⁷⁵, wegen unrichtigkeit des Frangkenthalischen⁴⁷⁶ Temperaments⁴⁷⁷, item⁴⁷⁸: der extradirung⁴⁷⁹, etzlicher Oberpfältzischer⁴⁸⁰ Aempter, Pfaltz Newburg⁴⁸¹, Jtem⁴⁸²: außführung der Evangelischen rechten zu Cölln⁴⁸³, undt Aach⁴⁸⁴. Jtem⁴⁸⁵: die Oldenburger⁴⁸⁶ Zollsache. General Wrangel⁴⁸⁷, ist zu Erfurd⁴⁸⁸, ankommen, gehet nacher Pommern⁴⁸⁹. General Wittenberg⁴⁹⁰, evacuirt, Mähren⁴⁹¹, undt

457 Volk: Truppen.

458 excurriren: hinauslaufen.

459 Spanien, Königreich.

460 Frankreich, Königreich.

461 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

462 Schweden, Königreich.

463 *Übersetzung*: "des Juni"

464 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

465 *Übersetzung*: "des Juli"

466 Mazarin, Jules (1602-1661).

467 Breisach am Rhein.

468 Trier.

469 Tractat: Verhandlung.

470 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

471 tractiren: (ver)handeln.

472 Breda.

473 Schottland, Königreich.

474 Nürnberg.

475 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

476 Frankenthal.

477 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

478 *Übersetzung*: "ebenso"

479 Extradirung: Veräußerung, Verkauf.

480 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

481 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

482 *Übersetzung*: "ebenso"

483 Köln.

484 Aachen.

485 *Übersetzung*: "Ebenso"

486 Oldenburg.

487 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

488 Erfurt.

489 Pommern, Herzogtum.

490 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

491 Mähren, Markgrafschaft.

Schlesien⁴⁹². Zu Stettin⁴⁹³, befinden sich deputirte von Schwedischen⁴⁹⁴ und Brandenburgischen⁴⁹⁵ wegen der Pommerischen grenztscheidung.

Cromwell⁴⁹⁶ und Fairfax⁴⁹⁷ dissentiren.

Schottl⁴⁹⁸: und Irrelandt⁴⁹⁹ assistiren dem Könige⁵⁰⁰.

Poictou⁵⁰¹ vndt Piccardie⁵⁰² rebelliren in Franckreich, assistiren den Printzen⁵⁰³.

Bellegarde⁵⁰⁴, ist mit 12 mille⁵⁰⁵ Mann belägert.

hingegen hat Visconte de Türenne⁵⁰⁶ 10000 im felde, undt hoffet noch, sich zu stärgken.

[[398r]]

Die Frantzosen⁵⁰⁷, undt Schweden⁵⁰⁸, zu Nürnberg⁵⁰⁹, seindt schwürig, weil die Stände, an Spannien⁵¹⁰ gar zu höflich, wegen Franckenthals⁵¹¹, geschrieben, vndt ihnen præjudicirliche phrases loquendj⁵¹², gebraucht haben sollen. Frankreich hat den Monsieur⁵¹³ la court⁵¹⁴ destwegen nacher Wirtzburg⁵¹⁵ geschickt, den Churfürsten von Meintz⁵¹⁶, destwegen zu besprechen, sonderlich aber darumb, das Man, der krohn Spannien, gar die assistentz, offeriret haben solle.

General Douglaf⁵¹⁷, kömpt auch, zu Nürnberg⁵¹⁸ ahn. perge⁵¹⁹

492 Schlesien, Herzogtum.

493 Stettin (Szczecin).

494 Schweden, Königreich.

495 Brandenburg, Kurfürstentum.

496

497 Fairfax, Thomas (1612-1671).

498

499 Irland, Königreich.

500 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

501 Poitou.

502 Picardie.

503 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

504 Bellegarde (Seurre).

505 *Übersetzung*: "tausend"

506 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

507 Frankreich, Königreich.

508 Schweden, Königreich.

509 Nürnberg.

510 Spanien, Königreich.

511 Frankenthal.

512 *Übersetzung*: "Redewendungen"

513 *Übersetzung*: "Herr"

514 Groulart, Henri (gest. 1658).

515 Würzburg.

516 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

517 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

518 Nürnberg.

519 *Übersetzung*: "usw."

13. April 1650

᠞ den 13^{den}: Aprilis⁵²⁰, 1650.

<5 hasen Rindorf⁵²¹ gehetzt. 1 hasen von Ballenstedt⁵²²>

Man hat, mit der præparation⁵²³, zur *heiligen* communion heütte zu thun gehabt, undt es hat dennoch, an vielen, undt mancherleyen difficulteten⁵²⁴, nicht ermangelt, daß Sathan, nicht hette, muhtwillige ver hinderungen, (böser leütte, undt widersacher,!) eingestrewet, die Andacht, zu verwirren, undt eine capelle darneben, zu bawen, vndt anzurichten, wo Gott seine kirche hingebawet? Gott wolle alle lästerer, dempfen! undt <dennoch> die reine warheitt, seines *heiligen* Evangelij⁵²⁵; (ungeschewet aller gefahr) forthpflantzen!

[[398v]]

In die vorbereitungßpredigt, cum filiis⁵²⁶, & nobilibus⁵²⁷, &cetera

Schwester *Dorothea Bathilde*⁵²⁸ ist nicht mitt gezogen, in die kirche, weil sie krank worden. Gott wolle es mit ihr, zur beßerung schigken! undt unß allen mit seiner gnade, undt Segen, beywohnen!

12 {Scheffel} haber, seindt heütte, in die steinbruchsbreite⁵²⁹, geseet worden. Gott laß es, in gnaden, wol gerahten! undt gedeyen!

Wolfgang Sutorius⁵³⁰, ist mir auch diesen Abendt, gählingen⁵³¹ krank worden. Gott beßere es!

Der gute fromme Erlach⁵³², leidet große pein, undt quahl, an seinen Schmetzen. Jch habe ihn abermalß, durch *Tobias Steffeck von Kolodey*⁵³³ besuchen laßen, Er hat in 3 Tagen, nichts gegeben, noch geschlafen, Sein arm schwillet sehr. Er weinet, undt winselt, vor großer, unaußsprechlicher quahl.

Der Bader^{534 535}, hat ihme, an den pulß, einen langen Schnitt gethan, die materie herauß zu Treiben, welches mir gar nicht gefällt. Sorge, die flechßen, werden numehr gar entzwey sein, undt verfaulen müßen, da Sie doch noch das fleisch, zuvorn, aneinander gehalten, [[399r]] undt das bley der

520 *Übersetzung*: "des April"

521 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

522 Ballenstedt.

523 Präparation: Vorbereitung.

524 Difficultet: Schwierigkeit.

525 *Übersetzung*: "Evangeliums"

526 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

527 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und Adeligen"

528 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

529 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

530 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

531 gähling: plötzlich, unversehens.

532 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

533 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

534 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

535 Identifikation unsicher.

Schröhte, wol im arm, hette bleiben können, undt von sich selber endtweeder verheilen, oder ohne sonderbahre gefahr, heraußer schwehren, Er hat vermeint der bader^{536 537}, weil es geschwollen, hette sich die materie dahin gesetzt, alß es aber eröffnet gewesen, hat nichts heraußer fließen wollen. Es würde doch wol, durch andere, nicht so violente Mittel, der Eyter (salvo honore⁵³⁸) undt andere böse materia⁵³⁹, des pappiers⁵⁴⁰ wergks, undt dergleichen, haben herauß gebracht werden können, (vermittelst Göttlicher hülfe, undt Segens). Man hat ia, das Johannisöel, man hat Meister Elias waßer, man hat die güldene Milch, & talia⁵⁴¹! Deren eines, oder andere linde, undt doch köstliche⁵⁴² Remedia⁵⁴³, viel undt mancherley vulnera⁵⁴⁴ außm<vndt> schäden, außm grunde, foeliciter⁵⁴⁵ curiret haben.

Die Bader, undt Balbierer⁵⁴⁶, verderben offt mehr, mit ihren tirannischen Schnitten, alß Sie gut machen. Gott verzeyhe es ihnen! Doctor Brandt⁵⁴⁷, gehet auch, zu dem guten Erlach⁵⁴⁸, Mais, il me semble, qu'il n'entend pas, la chirurgie!⁵⁴⁹

Ô unvollkommenheit, der künstler! Künste, undt wißenschaf[ft.]

[[399v]]

Avis⁵⁵⁰ von Plötzkau⁵⁵¹ daß sichs, mit der hertzogin⁵⁵² von Schöningen⁵⁵³ (Gott lob!) zur beßerung angelaßen.

Jtem⁵⁵⁴: daß der Churfürst von Brandenburg⁵⁵⁵ an vetter Fürst Johann Casimirs⁵⁵⁶ Liebden geschrieben, undt sich offeriret, hinführo den Tittul der graven zu Ascanien⁵⁵⁷, unß zu geben, (vmb deßen außlaßung, Mein vetter sich beschwehret) wann wir einen reverß, außantworten wolten, mit ihm keinen proceß, weitter destwegen, zu führen, noch seine, ihme cedirte⁵⁵⁸ lande⁵⁵⁹, mehr anzusprechen.

536 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

537 Identifikation unsicher.

538 *Übersetzung*: "unbeschadet der Ehre"

539 *Übersetzung*: "Stoffe"

540 *Übersetzung*: "Baders"

541 *Übersetzung*: "und dergleichen"

542 köstlich: teuer, aufwändig.

543 *Übersetzung*: "Heilmittel"

544 *Übersetzung*: "Wunden"

545 *Übersetzung*: "glücklich"

546 Balbier: Barbier.

547 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

548 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

549 *Übersetzung*: "Aber mir scheint, dass er von der Chirurgie nichts vesteht!"

550 *Übersetzung*: "Nachricht"

551 Plötzkau.

552 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

553 Schöningen.

554 *Übersetzung*: "Ebenso"

555 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

556 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

557 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

558 cediren: abtreten, übereignen.

14. April 1650

☉ den 14^{den}: Aprilis⁵⁶⁰; 1650. Ostern.

Am heüttigen *Heiligen* OsterTage cum filiis^{561 562}, zur kirchen, undt zur *heiligen* communion, da mein Victor Amadis, mit Mir, communiciret, in feiner frequentz. Gott laße alles, wol gedeyen! Zu unserer Seelen heyl, undt Seligkeit!

Nachmittags, wieder in die kirche, cum Uxore⁵⁶³, et liberis^{564 565}, da auch Theopoldus⁵⁶⁶, so wol als vormittags, geprediget.

Abends vorm eßen, in garten, con Madama⁵⁶⁷.

[[400r]]

Die avisen⁵⁶⁸ von Leiptzig⁵⁶⁹, confirmiren⁵⁷⁰ die Erfurdter⁵⁷¹, insonderheit aber, addiren Sie:

Daß Crüetzenach⁵⁷², Alzey⁵⁷³ vndt Bacharach⁵⁷⁴, in der Türennischen⁵⁷⁵ handen seye.

Item⁵⁷⁶: daß Turenne, den Spannischen⁵⁷⁷, wenig trawe, exorbitante conditiones⁵⁷⁸, ihnen vorschlage, undt gar nicht<mit> Frangkreich⁵⁷⁹ sich verglichen.

Mit dem Franckenthalischen⁵⁸⁰ Temperament⁵⁸¹, wirdt daß Friedenßwegk, zu Nürnbergk⁵⁸² verhindert.

559 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

560 *Übersetzung*: "des April"

561 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

562 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

563 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

564 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

565 *Übersetzung*: "mit der Ehefrau und den Kindern"

566 Theopold, Konrad (1600-1651).

567 *Übersetzung*: "mit Madame"

568 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

569 Leipzig.

570 confirmiren: bestätigen.

571 Erfurt.

572

573 Alzey.

574 Bacharach.

575 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

576 *Übersetzung*: "Ebenso"

577 Spanien, Königreich.

578 *Übersetzung*: "Bedingungen"

579 Frankreich, Königreich.

580 Frankenthal.

581 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

582 Nürnberg.

Cromwell⁵⁸³ triumphiret in Jrrlandt⁵⁸⁴, undt es scheint, das allenthalben, die ungerechtigkeit wolle überhandt nehmen! Gott erbarme es!

Spannien, contestiret⁵⁸⁵ mitleyden, mit dem Königlich Engellischen⁵⁸⁶ Gesandten⁵⁸⁷, kan sich aber, zur assistentz, wegen eigener affairen, noch nicht resolvjren⁵⁸⁸.

Die Türgken⁵⁸⁹ seindt stille in Ungarn⁵⁹⁰, moviren⁵⁹¹ sich aber, gegen Dalmatiam⁵⁹², wieder die Venetos⁵⁹³.

König in Engellandt⁵⁹⁴, hofte daß ende guter Tractaten⁵⁹⁵, mit den Schotten⁵⁹⁶ zu Breda⁵⁹⁷.

Portughesen⁵⁹⁸ sollen mit hülfe der Engelländer, undt Indianer, den importirlichen⁵⁹⁹ platz, der Holländer⁶⁰⁰, New Batavia⁶⁰¹, erobert haben. Jst ein Stapel der commercien⁶⁰², undt gewürtze, in Oostindien⁶⁰³!

15. April 1650

[[400v]]

» den 15^{den}: April: 1650.

In die kirche conjunctim⁶⁰⁴, vormittages, da der Superintendens⁶⁰⁵, Er⁶⁰⁶ Plato⁶⁰⁷, geprediget.

583 Cromwell, Oliver (1599-1658).

584 Irland, Königreich.

585 contestiren: bezeugen.

586 England, Königreich.

587 Ascham, Anthony (ca. 1614-1650).

588 resolviren: entschließen, beschließen.

589 Osmanisches Reich.

590 Ungarn, Königreich.

591 moviren: bewegen, sich regen.

592 Dalmatien.

593 Venedig (Venezia).

594 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

595 Tractat: Verhandlung.

596 Schottland, Königreich.

597 Breda.

598 Portugal, Königreich.

599 importirlich: bedeutend, wichtig.

600 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

601 Batavia (Jakarta).

602 Commerciën: Handelsgeschäfte.

603 Ostindien.

604 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

605 *Übersetzung*: "Superintendent"

606 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

607 Plato, Joachim (1590-1659).

Dieweil man ihn, zur mahlzeit, einzuladen vergeßen, alß habe ich ihme, ein stükg wildpreth, undt einen guten Trungk wein, hinundter in die Stadt⁶⁰⁸, präsentiren laßen.

Sonst ist extra, bey unß geblieben, die Rindtorfinn⁶⁰⁹, *Doctor Brandt*⁶¹⁰, undt *Tobias Steffeck von Kolodey*⁶¹¹ [.]

Nachmittags mit Söhnen⁶¹², undt Töchtern⁶¹³, in des Diaconj⁶¹⁴ Jonij⁶¹⁵, predigt, der den Text hatte: Job, 19. Ich weiß, daß mein Erlöser lebet.⁶¹⁶ *et cetera*

Mit *Schwartzenberger*⁶¹⁷ *importantissima*⁶¹⁸ conversiret, insonderheitt, wegen der Bergkwercke aufm Fichtelbergk⁶¹⁹, undt anderer sachen, so *privata*⁶²⁰, undt *publica*⁶²¹ *concernjren*⁶²². *et cetera*

16. April 1650

σ den 16. Aprilis⁶²³; 1650.

A spasso⁶²⁴, in schönem, warmen wetter.

Jch habe viel verwirungen gehabt, wegen böser diener, so sich allzuviel licentz⁶²⁵ gebraucht, undt daß Osterbier, gekostet.

Extra zu Mittage, den Diaconum⁶²⁶ Jonium⁶²⁷, gehabt.

17. April 1650

[[401r]]

608 Bernburg.

609 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

610 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

611 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

612 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

613 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

614 *Übersetzung*: "Diakon"

615 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

616 Iob 19,25

617 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

618 *Übersetzung*: "sehr wichtige Sachen"

619

620 *Übersetzung*: "familiäre"

621 *Übersetzung*: "öffentliche Angelegenheiten"

622 *concerniren*: betreffen.

623 *Übersetzung*: "des April"

624 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

625 *Licenz*: Berechtigung, Erlaubnis, Freiheit.

626 *Übersetzung*: "Diakon"

627 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

☿ den 17^{den}: Aprill, 1650. Ⅰ

Schreiben, von meinem Bruder, *Fürst Friedrich*⁶²⁸ darinnen er mir seiner abrayse beweglich, zu erkennen gibet, seine kinder⁶²⁹, lande⁶³⁰, undt leütte, recommendiret, undt vollmacht aufträget, darneben aber, andeüttet, daß er ein Testament gemachet, *etcetera* iedoch gantz verschweiget, wohin er gedengket? undt waß seine intentiones⁶³¹ seyen? Er begehret, auch sein interesse zu beobachten, in gränzsachen, undt in dem Stewerwesen. In lehensachen, sol man seinen Rath Posen⁶³², mitt zuziehen, undt an gerichtstügen, sein Ampt, ihn verwalten laßen. *etcetera*

Werde ich also, mehr labores⁶³³, undt verduß, alß nutzen, von dieser auftragung haben!

In publicis⁶³⁴ wil er auch, in seinem Nahmen, alles mitt undterschrieben, undt sein bestes, beobachtet haben. Gott helfe ihm zu gesundem Rath, undt heilsahmen actionen! auch brüderlichen guten vertrawligkeit!

*Christian Heinrich von Börstel*⁶³⁵, ist bey Mir, gewesen, hat vor den iungen Fertzium⁶³⁶, intercediret, weil er seiner kinder⁶³⁷ præceptor⁶³⁸ ist[.]

[[401v]]

Jst⁶³⁹ extra zur mahlzeit, geblieben.

Hans Geörge⁶⁴⁰ lackay, hat heütte, einen wispel⁶⁴¹ haber, auf der Steinbruchsbreite⁶⁴², außseen laßen. *perge*⁶⁴³ Gott gebe zu segnen!

Oberlender⁶⁴⁴ hat die<der> Schafzehlung, beygewohnet, alß 138 Zibbenlämmer, 144 hammellämmer, 106 knechtelämmer⁶⁴⁵, vndt 20 außgesetzte lämmer, zur hofküche, gezehlet.

Gott vermehre allenthalben, seinen Segen!

628 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

629 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

630 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.

631 *Übersetzung*: "Absichten"

632 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

633 *Übersetzung*: "Mühen"

634 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

635 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

636 Fertschius, Johann Georg (1627-1683).

637 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673); Börstel, Curt Dietrich von (1650-1721); Börstel, Ernst Ludwig von (1649-1674); Börstel, Hans Heinrich von (1644-1711).

638 *Übersetzung*: "Lehrer"

639 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

640 Berger, Hans Georg.

641 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

642 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

643 *Übersetzung*: "usw."

644 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

645 Knechtlamm: Schafe, die die Schäferknechte zu ihrem eigenen Nutzen mit halten dürfen.

Avis⁶⁴⁶ von Ballenstedt⁶⁴⁷ daß der general Wrangel⁶⁴⁸, mit 5 Regimentern, auch sehr vieler bagage⁶⁴⁹, dann hohen, undt Niedern Officirern, in der Marche⁶⁵⁰, begriffen, kommende woche, sol er, inn: undt umb Sangerhausen⁶⁵¹, logiren. Umb Eißleben⁶⁵², haben die vortruppen, schon 12 pferde, hinweggenommen.

In garten, con Madama⁶⁵³!, e le figliuole^{654 655}!

Oultre ce; qu'on observe, qu'en la semaine Judica, comme aussy en celle dès Pasques fleüries, il arrive souvent dü malheür, nous avons observè ceste fois, aux iours passèz⁶⁵⁶: 1. Le grand malheür, arrivè, au bon Erlach⁶⁵⁷. Dieu aye pitiè de luy!⁶⁵⁸ 2. Au [[402r]] mesme jour, ün meschant cheval a Dessaw⁶⁵⁹, a fait des insolences & escappades Èstranges, sous le fils⁶⁶⁰ dü Colonel Werder⁶⁶¹, a merveille, ainsy qu'il a estè contraint, d'en sauter à bas, le cheval courant iüsqu'a la riviere de Milde⁶⁶², & faysant mine, de s'y precipiter. Ainsy donc il s'en jetta a terre, & s'en fit beaucoup de mal, a la teste, au corps, aux bras, aux jambes! etcetera Dieu l'en reguerie! Le cheval courrüst neantmoins, dans l'eau, fist des estranges caracolles, ou Virevoutes dans la riviere, mangea iusqu'a l'autre bord, & voyant de n'y pouvoir sortir, a cause de la hauteür dü rivage, il s'en revjnt, avec ses tournoyemens, & en fin resortit, courant de çá de lá comme fanatique, si qu'on eust de la peine, a le ravoir.⁶⁶³ 3. Jcy a Bernbourg⁶⁶⁴, un Tavernier de Niembourg⁶⁶⁵, beuvant, tomba dès degrèz en bas, se rompant la main droicte, dont il est faiszy de grandes douleurs, & ceste cheüte arriva iüstemment

646 *Übersetzung*: "Nachricht"

647 Ballenstedt.

648 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

649 *Übersetzung*: "Gepäck"

650 Marche: Marsch.

651 Sangerhausen.

652 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

653 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

654 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

655 *Übersetzung*: "mit Madame und den Mädchen"

656 *Übersetzung*: "Zusätzlich zu dem, dass man in der Karwoche, wie auch in der Osterwoche beobachtet, dass oft Übles auftritt, haben wir dieses Mal in den vergangenen Tagen beobachtet"

657 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

658 *Übersetzung*: "Das große Übel, das dem guten Erlach zugestoßen ist. Gott habe Erbarmen mit ihm!"

659 Dessau (Dessau-Roßlau).

660 Werder, Paris von dem (1623-1674).

661 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

662 Milde, Fluss.

663 *Übersetzung*: "Am selben Tag hat ein böses Pferd verwunderlicherweise in Dessau seltsame Frechheiten und Eskapaden unter dem Sohn des Hauptmann Werder aufgeführt, so dass er gezwungen war, von ihm runter zu springen, als das Pferd bis zum Fluss Milde lief und Anstalten machte, sich dort hineinzustürzen. So hat er sich dann davon auf den Boden geworfen und hat sich dabei am Kopf, am Körper, an den Armen, an den Beinen usw. sehr weh getan! Gott heile ihn davon! Das Pferd rannte dennoch ins Wasser, machte seltsame Schwünge oder Drehungen im Fluss, schwamm bis zum anderen Ufer, und weil es sah, dass es von dort wegen der Höhe des Ufers nicht heraussteigen konnte, kehrte es mit seinen Drehungen hierhin zurück und kam schließlich wieder heraus, und rannte von hier nach dort wie verrückt, dass man Mühe hatte, es wieder zu bekommen."

664 Bernburg.

665 Nienburg (Saale).

au mesme iour süsdit.⁶⁶⁶ 4. D'üne petite fille, d'ün pauvre homme, on conte aussy, qu'elle s'a rompiü la jambe aux champs, qu'il la luy ait fallü couper.⁶⁶⁷ 5. A Rosebergk⁶⁶⁸ [[402v]] en la Contè de Barby⁶⁶⁹, ün garçon de berger, ayant chassè ses brebis, sür le blè verd des champs, pour se repaistre, & ün paysan, (a quj ce blè appartenoit,) sürvenant, il s'en fascha, prinst üne pierre, & la jetta a la teste, de ce pauvre garçon dormant, le touchant aux tempes (Schlaf) dont il en mourüst incontinent. Ce sont dès cas estranges, & lamentables, sürvenüs en mesme temps, JI faut admirer, en tout cela; les iügemens de Dieu, & eviter neantmoins, toute süperstition nuysible, si on s'attachoit plüs aux observations, dès Creatüres, qu'a celles, dü Souverain Createur?⁶⁷⁰ 6. On peut adioindre, a ces six cinq exemples süsdit, le sixièsm advenü tost apres, qui est la maladie, & fievre cottidienne, de ma seur *Dorothea Bathilde*⁶⁷¹ que le bon Dieü, vueille paternellement reguerir!⁶⁷² 7. Jtem⁶⁷³: ma fille *Angelique*⁶⁷⁴, laquelle fist üne horrible cheüte en terre platte, pensant [[403r]] se crever ün œil.⁶⁷⁵ 8. Ma fille *Erneste*⁶⁷⁶ sent aussy derechef dés douleurs, en sa jambe.⁶⁷⁷ 9. Aulcüns, de nos serviteurs & servantes, sont tombèes soudainement malades.⁶⁷⁸ Pacience! Le bon Dieu a encores <tout> preservè de Mortalitiè, horsmis quelques enfans, chers aux parens, quj en fürent privèz en ce monde, par la Volontè Souverajne!⁶⁷⁹

18. April 1650

21 den 18^{den}: April: 1650.

666 *Übersetzung*: "Hier in Bernburg fiel ein Wirt aus Nienburg, nachdem er getrunken hatte, von der Treppe hinunter, und bracht sich die rechte Hand, wovon er große Schmerzen bekam, und dieser Sturz geschah genau am selben, oben genannten Tag."

667 *Übersetzung*: "Von einem kleinen Mädchen eines armen Menschen erzählt man auch, dass sie sich das Bein auf den Feldern gebrochen hat, sodass es ihr abgenommen werden musste."

668 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

669 Barby, Grafschaft.

670 *Übersetzung*: "Nachdem in Rosenberg in der Grafschaft Barby ein Hirtenjunge seine Schafe auf das grüne Getreide der Felder getrieben hat, um sich daran zu weiden, und ein Bauer (dem dieses Getreide gehörte) plötzlich auftauchte, wurde er darüber wütend, nahm einen Stein und warf ihn an den Kopf dieses armen Jungen, der schlief, traf ihn im Schlaf, wodurch er alsbald starb. Dies sind seltsame und bedauernswerte Fälle, die in derselben Zeit geschehen, man muss in all dem die Urteile Gottes erkennen und dennoch jeden schädlichen Aberglauben vermeiden, wenn man sich mehr mit den Beobachtungen der Menschen als mit denen des Höchsten Schöpfers befasst?"

671 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

672 *Übersetzung*: "Man kann diesen fünf vorgenannten Beispielen das sechste hinzufügen, das bald danach auftrat, das ist die Krankheit und das tägliche Fieber meiner Schwester Dorothea Bathilde, was der liebe Gott väterlich wieder heilen wollte!"

673 *Übersetzung*: "Ebenso"

674 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

675 *Übersetzung*: "meine Tochter Angelika, die einen schrecklichen Fall auf die ebne Erde getan hat und dachte, sie hätte sich ein Auge ausgestochen."

676 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

677 *Übersetzung*: "Meine Tochter Ernesta fühlt auch wiederum Schmerzen in ihrem Bein."

678 *Übersetzung*: "Einige unserer Bediensteten und Diener sind plötzlich krank geworden."

679 *Übersetzung*: "Geduld! Der liebe Gott hat noch alle vor der Sterblichkeit bewahrt, bis auf einige, den Eltern teure Kinder, die ihnen aus dieser Welt durch den höchsten Willen entzogen worden sind."

heütte, ist meines Sohnes, Carolj Ursinj⁶⁸⁰, geburtsTag, an welchem er 8 iahr, außgebracht. Gott lob, undt dank! der ihn so lange bey leben, gefristet, deßen gühte undt Allmacht, ihn noch länger, erhalten, zeitliche, undt geistliche gaben vermehren, undt nicht in der helfte seiner iahr, hinweg reißen wolle! Amen! herr Gott vater im himmel, erbarme dich unser,! undt wehre dem Engel dem Verderber! Amen! Amen!

Diese nacht, hats fein geregenet, Gott lob, undt kämmet, dem durren Erdtreich, wol zu statten. heütte, ist ein feiner kühler Tag, nach voriger Tage, verdrießlichen hitze.

Meine Söhne⁶⁸¹ seindt hinauß geritten, undt haben drey hasen einbrachtt.

[[403v]]

Mit Graf Kinßky⁶⁸² hat es händel gegeben, wegen etzliches viehes, so er gestern, ohne entrichtung des fehgeldes, überpaßiren, ich aber daßelbe verarrestiren, dennoch heütte, auf bitten, wieder loß, vndt dißmahl <nach behäupteter meiner gerechtigkeit>, frey paßiren laßen.

Conferentz, mit Geörge Reichardten⁶⁸³. *et cetera*

A spasso, con Madama^{684 685}, biß an die Fuhne⁶⁸⁶. Ernesta Augusta⁶⁸⁷, undt Anna Sofia⁶⁸⁸, wie auch mein Sohn Carl⁶⁸⁹, seindt mitgegangen, hin, undt her. War zimlich weitt zu gehen, wiewol man, an dem alten Teich, außruhete.

1 wispel⁶⁹⁰ haber, hat Hans Georg⁶⁹¹ lackay, auf der Steinbruchsbreite⁶⁹² außseen laßen.

19. April 1650

☿ den 19^{den}: April: 1650.

Extra: habe ich zu Mittage, Doctor Mechovium⁶⁹³ gehabt, post expedita plurima negocia⁶⁹⁴!

Negromonte⁶⁹⁵, undt Riccardo⁶⁹⁶, haben sich auch præsentiret.

680 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

681 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

682 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

683 Reichardt, Georg (gest. 1682).

684 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

685 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

686 Fuhne, Fluss.

687 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

688 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

689 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

690 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

691 Berger, Hans Georg.

692 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

693 Mechovius, Joachim (1600-1672).

694 *Übersetzung*: "nach Erledigung der meisten Geschäfte"

695 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

696 Reichardt, Georg (gest. 1682).

A spasso, con Madama^{697 698}, in gartten.

1 {Wispel} haber, ist zu Zeptzig⁶⁹⁹; in beysein Oberlenders⁷⁰⁰, undt alhier⁷⁰¹, 18 {Scheffel} in beysejn Hans Georg⁷⁰² lackayen, geseet worden. Gott wolle es wolgerahten! undt gedeyen laßen! [[404r]] undt allem verderben, (dergleichen noch heütte, von vich, undt Schweinen, unnötig geschehen) stewren, undt wehren! wie auch allen werkgzeugen des Sathans, undt bösen Menschen, kräftiglich, wiederstreben!

20. April 1650

ᵛ den 20^{ten}: Aprilis⁷⁰³, 1650.

Avisen⁷⁰⁴ von Erfurd⁷⁰⁵:

Daß General Wrangel⁷⁰⁶, zu Erff Weymar⁷⁰⁷, gewesen, undt auf Gohta⁷⁰⁸, undt Caßel⁷⁰⁹ zu, gegangen.

Daß die gefangenen Printzen⁷¹⁰, im Bois de Vincennes⁷¹¹, noch krank seyen, sonderlich der Prince de⁷¹² Conty; deme ein Crohnenleüchter, auf den kopf gefallen, undt den guten herren baldt ertödtet. Gott beßere es, mit ihm!

Daß Bellegarde⁷¹³, vom Könige⁷¹⁴, undt Cardinal⁷¹⁵, stargk belägert werde, sich aber Tapfer wehre.

Der Ertzhertzog⁷¹⁶; wehre mit Türenne⁷¹⁷ verglichen, undt grassirte hertzgok Ulrich, von Wirtemberg⁷¹⁸, gewaltig in Frangkreich⁷¹⁹, ums Sedan⁷²⁰, undt selbiger örther herumb. Viel gute

697 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

698 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame"

699 Zepzig.

700 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

701 Bernburg.

702 Berger, Hans Georg.

703 *Übersetzung*: "des April"

704 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

705 Erfurt.

706 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

707 Weimar.

708 Gotha.

709 Kassel.

710 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

711 Bois de Vincennes.

712 *Übersetzung*: "Fürst von"

713 Bellegarde (Seurre).

714 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

715 Mazarin, Jules (1602-1661).

716

717 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

718 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).

719 Frankreich, Königreich.

720 Sedan.

Städte, in Picardie⁷²¹, Champanien⁷²², undt Burgundt⁷²³, müßten contribution geben, undt die neütralitet suchen.

[[404v]]

In Engellandt⁷²⁴, gebe es viel motus⁷²⁵ wieder die newe Regenten, undt des Königes⁷²⁶ parthey stärckte sich daselbst, wie auch in Schottlandt⁷²⁷.

In Jrrlandt⁷²⁸, regeten sich auch etzliche aber Cromwell⁷²⁹ wehre ihnen zu stargk.

Printz Ruprecht⁷³⁰, wehre resolvirt⁷³¹ sein eüßerstes, zur See daran zu wagen, weil ihm die Newe Regierer, so sehr drowen.

In Niederlandt⁷³² gibts dissensiones⁷³³, undt den Provintzien⁷³⁴, wegen behaltung, oder abdangung der völger⁷³⁵.

Portugall⁷³⁶ hat vier reich beladene Caragken⁷³⁷ verlohren, deren Theils den Spanniern⁷³⁸, Theils den holländern, zu Theil worden.

Die Türgken⁷³⁹, rüßten sich, mit macht, so wol in Candia^{740 741}, alß in Dalmatia^{742 743}.

hingegen rüsten sich auch die Tartarn⁷⁴⁴ undt Cosagken⁷⁴⁵, wieder die Türgken.

<Die Bassa^{746 747} von Cairo⁷⁴⁸, Damasco⁷⁴⁹, undt Palestina⁷⁵⁰ rebelliren.>

721 Picardie.

722 Champagne.

723 Bourgogne.

724 England, Commonwealth von.

725 *Übersetzung*: "Aufruhr"

726 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

727 Schottland, Königreich.

728 Irland, Königreich.

729

730 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

731 resolviren: entschließen, beschließen.

732 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

733 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

734 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

735 Volk: Truppen.

736 Portugal, Königreich.

737 Karacke: großes Kriegs- oder Handelsschiff (Segelschiffstyp vom späten Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert).

738 Spanien, Königreich.

739 Osmanisches Reich.

740 Kreta (Candia), Insel.

741 *Übersetzung*: "auf Kreta"

742 Dalmatien.

743 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

744 Krim, Khanat.

745 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

746 Haseki Mehmed Pascha; Tarhuncu Ahmed Pascha (gest. 1653).

747 Identifizierung teilweise unsicher.

Moßkaw⁷⁵¹, meint man, werde durch die ansehliche große Bohtschaft, welcher zum Könige in Polen⁷⁵², geschickt worden, [[405r]] nicht so sehr den Frieden, (gehoftermaßen) bestetigen, als einen Neuen Krieg ankündigen.

Die Deüttschen Soldaten seindt in Polen⁷⁵³ wol contentiret⁷⁵⁴ worden, wie auch die Pollnischen, theiß meütinirer⁷⁵⁵ aber, seindt am Leben, gestraft.

Die Venezianer⁷⁵⁶, rüsten sich auch stargk, zu Wasser, undt zu Lande, contra Turcas^{757 758} haben zweene reiche Kaufleütten zu Edelleütten gemacht <Minellj⁷⁵⁹ genandt>, iedern, pro⁷⁶⁰ 100000 Ducaten.

Der Pabst⁷⁶¹, wirbt auch, undt Trawet, weder den Spanniern⁷⁶², noch Frantzosen⁷⁶³, rechtt, hat etzliche auf die Gallere zu condemniren⁷⁶⁴ gedrowet, welche sich vom ViceRè von Napolj⁷⁶⁵, in der Römischen Kirchen gebiehet, heimlich haben werben lassen, wie auch in der Stadt Rom⁷⁶⁶ selber geschehen sein soll, undt der Prætext der Außtheilung der Allmosen.

Zu Nürnberg⁷⁶⁷; zawdern sich, die tractaten⁷⁶⁸, annoch, wegen Franckendals⁷⁶⁹, undt eines Mißtrawens, so zwischen den Crohnen, undt den Ständen, endtstanden, als ob es diese, mehr mit dem Kayser⁷⁷⁰, undt mit Spanien, als: mit Frangkreich, undt Schweden⁷⁷¹ hielten? undt ihnen assistentz versprochen hetten?

Altenburgk⁷⁷², undt Braunschweig⁷⁷³, sollen sich gantz vor Chur Bayern⁷⁷⁴, declariret haben, zu Nürnbergk.

748 Kairo.

749 Damaskus.

750 Palästina.

751 Moskauer Reich (Großrussland).

752 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

753 Polen, Königreich.

754 contentiren: zufriedenstellen.

755 Meutinirer: Meuterer.

756 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

757 Osmanisches Reich.

758 *Übersetzung*: "gegen die Türken"

759 Minelli (1), N. N.; Minelli (2), N. N..

760 *Übersetzung*: "für"

761 Innozenz X., Papst (1574-1655).

762 Spanien, Königreich.

763 Frankreich, Königreich.

764 condemniren: verurteilen, verdammen.

765 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

766 Rom (Roma).

767 Nürnberg.

768 Tractat: Verhandlung.

769 Frankenthal.

770

771 Schweden, Königreich.

772 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

773 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

774 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

[[405v]]

L'envie, & jalousie Courtisane, a tellement persecütè, Hans<le> pauvre Andrè Hawer⁷⁷⁵, (si bon garçon), qu'il ne peüt devenir, avec bonne maniere, tel serviteur comme on se l'estoit proposè, a cause, qu'il est nè, comme Iephtah⁷⁷⁶. Mais cela ne derogera en rien, a sa pietè, & Vertü! & Dieu ne l'abandonnera point. Nous avons bien eü en service, dés pütains, & dés filles de pütain, que l'on n'a pas tant persecütèes, d'autant qu'icelles estoyent recommandèes dü Gynecèe, & estoyent de la creance de Martin Lüther⁷⁷⁷. Il y a, pourtant, plüs de dèshonneür, en üne fille, qu'en ün homme, de scavoir d'elle cela, & bien grande difference entre les nourrices, quj donnent leur laict, aux enfans de Princes, estans pütains, & entre ün valet de chambre d'honnestes, Vertueüses, & proffitables qualitez! Aussy üne Pütain <cognuë> est bien üne plüs grande pescheresse, & plüs dèshonorable, que n'est, ün fils de pütain, dont ma femme⁷⁷⁸ a pourtant aussy prins aulcüns en service!⁷⁷⁹

[[406r]]

Meine Gemahlin⁷⁸⁰, ist hinauß nacher Palbergk⁷⁸¹ diesen Nachmittag, mit meinen Söhnen⁷⁸², undt Töchtern^{783 784}, außer den kleinsten^{785 786}. *et cetera*

Schreiben, von vetter Fürst Johann Casimir von Deßaw⁷⁸⁷, undt noch eines, von meinem Bruder, von hartzgerode⁷⁸⁸, welcher gestern, mit vetter Lebrechten⁷⁸⁹, abgerayset. *et cetera*

21. April 1650

775 Hauer, Andreas.

776 Jiftach (Bibel).

777 Luther, Martin (1483-1546).

778 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

779 *Übersetzung*: "Der Neid und die höfische Eifersucht hat den armen Andreas Hauer (so ein guter Junge) dermaßen verfolgt, dass er kein solcher Diener mit guten Sitten werden kann, wie man es ihm versprochen hat, weil er als Jiftach geboren ist. Aber dies beeinträchtigte in nichts seine Frömmigkeit und Tugend! Und Gott verließ ihn nicht. Wir haben schon Huren und die Töchter einer Hure im Diensten gehabt, die man nicht so sehr verfolgt hat, wenn sie vom Frauenzimmer empfohlen und vom Glauben des Martin Luther waren. Es gibt dennoch mehr Unehre bei einem Mädchen als bei einem Jungen, wenn man das von ihr weiß, und ein sehr großer Unterschied zwischen den Ammen, die ihre Milch den fürstlichen Kindern geben, wenn sie Huren sind, und einem Kammerdiener von ehrlichen, treuen und nützlichen Qualitäten! Auch ist eine bekannte Hure schon eine viel größere Sünderin und viel unehrenhafter als ein Sohn einer Hure, obwohl meine Frau dennoch auch einige in den Dienst nimmt."

780 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

781 Baalberge.

782 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

783 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

784 Zuordnung unsicher.

785 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

786 Zuordnung unsicher.

787 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

788 Anhalt-Bernburg-Hartzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

789 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

☉ den 21^{ten}: Aprilis⁷⁹⁰: Quasimodogenitj⁷⁹¹.

<1 Rehebogk von Ballenstedt⁷⁹² 1 Hase daher.>

In die kirche, conjunctim⁷⁹³.

Extra zu Mittage, den hofprediger⁷⁹⁴ gehabt, nebenst der Rindtorfinn⁷⁹⁵. *etcetera*

Nachmittags, cum filiis⁷⁹⁶, & filiabus⁷⁹⁷ aliquot⁷⁹⁸, zur kirchen, undt postea⁷⁹⁹, conferentz, mit Paul Ludwig⁸⁰⁰ gehalten.

Tobias Steffek von Kolodey⁸⁰¹ ist von Ballenstedt⁸⁰² wiederkommen, mit den pferden. *et cetera*
Zum beschählen. perge⁸⁰³ Jtem⁸⁰⁴: mit Victualien.

In garten, mit Meiner herzlichsten gemahlin⁸⁰⁵, vor: undt nach der mahlzeit. perge⁸⁰⁶

22. April 1650

☽ den 22^{ten}: Aprilis⁸⁰⁷; 1650.

<Regen. 1 hasen gehetzt.>

~~Vier~~<Sieben> Flöße, kommen heütte ahn, vor Meine Gemahlin⁸⁰⁸, auß Düringen⁸⁰⁹, undt noch
Zehne<Sechße> <drey> sollen hernacher kommen. Cela me cause des fascheries!⁸¹⁰

790 *Übersetzung*: "des April"

791 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

792 Ballenstedt.

793 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

794 Theopold, Konrad (1600-1651).

795 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

796 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

797 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

798 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und einigen Töchtern"

799 *Übersetzung*: "später"

800 Ludwig, Paul (1603-1684).

801 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

802 Ballenstedt.

803 *Übersetzung*: "usw."

804 *Übersetzung*: "Ebenso"

805 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

806 *Übersetzung*: "usw."

807 *Übersetzung*: "des April"

808 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

809 Thüringen.

810 *Übersetzung*: "Das verursacht mir Unstimmigkeiten!"

Frewlein Johannchen von Plötzkaw⁸¹¹, ist anhero⁸¹² kommen, Schwester Dorothea Bathilde⁸¹³ zu besuchen.

Ma femme a songè, que mon fils Charles⁸¹⁴, se seroit noyè; Dieu l'en garde! d'un tel! & de tous autres malheürs!⁸¹⁵

[[406v]]

Schreiben, von Caßel⁸¹⁶, von Madame⁸¹⁷ Elizabeth⁸¹⁸, undt von hertzogk Eberhardt, von Wirtemberg⁸¹⁹, deme ein Töchterlein⁸²⁰, von 7 iahren, gestorben.

Avis⁸²¹: daß der Kayser⁸²², nacher Prag⁸²³, gegen Pfingsten, ankommen solle.

In Nürnberg⁸²⁴ gehets, wie die Erffurter⁸²⁵ ordinarien⁸²⁶, berichtet.

König in Spannen⁸²⁷, soll krank sein.

Bellegarde⁸²⁸, wirdt hart zugesetzt. Der Cardinal Mazzarinj⁸²⁹, wehre bey nahe davor erschossen worden. Der belägerten proceß, ist ihnen, schon gemacht. hingegen haben Sie eine Schwartz fahne, mit Todten köpfen, gestjgkt, herauß gesteckt, undt wehren sich, auß eüßerste. Wollen es nicht dem Cardinal, sondern dem Könige⁸³⁰, nach erledigung der Printzen⁸³¹, aufgeben. Alß der König, den gefangenen Printzen, von Condè, besuchen undt ansprechen laßen, den Gouverneur⁸³² durch schreiben zu befhllichen, daß derselbige Bellegarde aufgabe, hat er geantwortet: Er der printz, wehre numehr, so tief erniedriget, daß sein befhllich nichts mehr gelten würde.

811 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

812 Bernburg.

813 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

814 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

815 *Übersetzung*: "Meine Frau hat geträumt, dass mein Sohn Karl sich ertränkt hätte; Gott behüte ihn! Vor einem solchen und allen anderen Unglücksfällen!"

816 Kassel.

817 *Übersetzung*: "Frau"

818 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

819 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

820 Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von (1643-1650).

821 *Übersetzung*: "Nachricht"

822 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

823 Prag (Praha).

824 Nürnberg.

825 Erfurt.

826 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

827 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

828 Bellegarde (Seurre).

829 Mazarin, Jules (1602-1661).

830 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

831 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

832 Person nicht ermittelt.

Der Prince de⁸³³ Conty, ist übel zugerichtet, wegen des falls vom Crohnenleüchter auff [[407r]] seinen kopf, welchen die Aertzte creützweyse aufgeschnitten, undt er⁸³⁴ in lebensgefah sein solle. Gott erbarme sich seiner! undt aller krankgen! vndt affligirten⁸³⁵ !

Stenay⁸³⁶ : helt sich neütral.

Der Ertzhertzog⁸³⁷ ; wil baldt zu felde gehen.

Portolongone⁸³⁸ , undt Piombino⁸³⁹ , wie auch Barcelona⁸⁴⁰ , trachten die Spannier⁸⁴¹ , zu recuperiren⁸⁴² .

Die Frantzosen⁸⁴³ haben mit 5 Schiffen, zweene reich beladene auß Orient⁸⁴⁴ ankommende Engelländische⁸⁴⁵ Schiffe, heftig bestritten, undt nach bluthigem gefechte, endlich erobert, große beütten, undt <alle> Engelländer darauf, nieder: gemacht.

Printz Robert⁸⁴⁶ , hat sich wieder die Engelländer zur See, in Portugall⁸⁴⁷ , gerüestet, hingegen, haben Sie sich, neben ihn, mit vielen Schiffen, (so den newen Ambassadeür in Portugall, begleitet) geleet.

Die Spannier⁸⁴⁸ haben auch prinsen⁸⁴⁹ gemacht, alß newlichst berichtet worden.

Die Newen Regenten zu Londen⁸⁵⁰ , richten wieder einen Newen blutraht ahn, wieder alle adversarios⁸⁵¹ [,] [[407v]] welche ihnen, mit wortten, oder wergken, schriftlich, oder persöhnlich, zuwieder⁸⁵² sein, undt es mit dem Könige, Carolo secundo⁸⁵³ , halten mögen.

Die Stadt Londen⁸⁵⁴ , wirdt wüste, undt unbewohnet, weil die newen gestrengen Regenten, den newen Eidt, beschwohren haben wollen, undt dadurch, manchen redlichen Mann veriaugen.

833 *Übersetzung*: "Fürst von"

834 Bourbon, Armand de (1629-1666).

835 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

836 Stenay.

837 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

838 Porto Longone (Porto Azzuro).

839 Piombino.

840 Barcelona.

841 Spanien, Königreich.

842 recuperiren: zurückerobern.

843 Frankreich, Königreich.

844 Orient.

845 England, Commonwealth von.

846 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

847 Portugal, Königreich.

848 Spanien, Königreich.

849 Pri(n)se: vom Feind erbeutetes Schiff.

850 London.

851 *Übersetzung*: "Gegner"

852 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

853 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

854 London.

Plymouth⁸⁵⁵, sol sich gantz darwider, declariret haben. In Schottlandt⁸⁵⁶, tummelt sich, Montroß⁸⁵⁷.

Contarinj⁸⁵⁸; (so zu Münster⁸⁵⁹ gewesen) soll zum Meditatore⁸⁶⁰, in den tractaten⁸⁶¹ zwischen Polen⁸⁶², undt Schweden⁸⁶³, zu Lübeck⁸⁶⁴ erwehlet sein, im nahmen der Republic von Venedig⁸⁶⁵.

Venezia, wil den Bassa Arabasum, (welcher im anfang des krieges, Novigradt⁸⁶⁶ erobert, undt an itzo Clissa⁸⁶⁷, zu recuperiren⁸⁶⁸ gedencket, auch darumb, Tügkischer⁸⁶⁹ General worden) in Dalmatia^{870 871} bekriegen, undt zu waßer, eine große Macht, nacher Candia⁸⁷², schigken.

Der Kayser⁸⁷³, versiehet auch, seine Ungarische⁸⁷⁴ Gräntzhäuser aufs beste, weil die Türckische große werbungen, verdächtig vorkommen.

[[408r]]

Die Tartarn⁸⁷⁵, continuiren⁸⁷⁶ in ihrer jntention mit zuthun der Cosagken⁸⁷⁷, den Türgken⁸⁷⁸ zu bekriegen.

Zu Napolj⁸⁷⁹; continuiren⁸⁸⁰ die executiones⁸⁸¹, wieder alle verdächtige Personen.

heütte sein die Rächte⁸⁸², auß dem Fürstenthumb⁸⁸³, von der herrschaft ablegiret⁸⁸⁴, in alhiesiger Stadt⁸⁸⁵, erschienen. Gott gebe heilsahme consilia⁸⁸⁶!

855 Plymouth.

856 Schottland, Königreich.

857 Graham, James (1612-1650).

858 Contarini, Alvise (1597-1651).

859 Münster.

860 *Übersetzung*: "Vermittler"

861 Tractat: Verhandlung.

862 Polen, Königreich.

863 Schweden, Königreich.

864 Lübeck.

865 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

866 Nógrád (Novigrad), Burg.

867 Clissa (Klis).

868 recuperiren: zurückerobern.

869 Osmanisches Reich.

870 Dalmatien.

871 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

872 Candia (Irakleion).

873 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

874 Ungarn, Königreich.

875 Krim, Khanat.

876 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

877 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

878 Osmanisches Reich.

879 Neapel (Napoli).

880 continuiren: (an)dauern.

881 *Übersetzung*: "Hinrichtungen"

882 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669); Jena, Christoph von (1614-1674); Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682); Mechovius, Joachim (1600-1672).

883 Anhalt, Fürstentum.

<Viel Kever, lassen sich in gärten, undt weinbergen sehen.>

A spasso, co'l Carolino^{887 888}, an die fischerey.

Ein schwehr, donner: undt Regenwetter, ist vor der abendmahlzeit, endtstanden. *perge*⁸⁸⁹ Es wollen etzliche, es habe in die Sahle⁸⁹⁰ geschlagen.

23. April 1650

♁ den 23^{ten}: Aprilis⁸⁹¹; 1650. [...] ⁸⁹²

herrvetter Fürst Augustus⁸⁹³, hat sich zu erscheinen, diesen Morgen excusiret⁸⁹⁴. Die Consiliarij⁸⁹⁵ aber, seindt zusammen kommen, nach dem mir der CammerRaht vorhero, von allein, einen vorschmack gegeben, in causa Ascaniensj^{896 897}. Gott gebe! daß wir dieselbige præntension recht, undt wol verwahren! unß keines weges, selbst præjudiciren⁸⁹⁸, noch unsere jura⁸⁹⁹ unß nehmen laßen! Gott der gerechte Richter, wolle uns doch einmahl ius, & iustitiam⁹⁰⁰, verschaffen!

[[408v]]

8 {Scheffel} haber, hat Oberlender⁹⁰¹, diesen Morgen, zu Zeptzig⁹⁰², seen laßen. *et cetera* Gott gebe zu glück! Segen! undt gedeyen!

Die committirt⁹⁰³ Rächte alhjer⁹⁰⁴, seindt: Obrist leutnant Knoche⁹⁰⁵, von Plötzkaw⁹⁰⁶, undt Cöhten⁹⁰⁷. Der iunge Jehna⁹⁰⁸ von Plötzkaw Raht. Freybergk⁹⁰⁹, von Deßaw⁹¹⁰. Doctor Mechovius⁹¹¹ von hinnen⁹¹², <Licentiat Köppe⁹¹³ von Zerbst⁹¹⁴.>

884 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.

885 Bernburg.

886 *Übersetzung*: "Beratungen"

887 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

888 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Karl"

889 *Übersetzung*: "usw."

890 Saale, Fluss.

891 *Übersetzung*: "des April"

892 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

893 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

894 excusiren: entschuldigen.

895 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669); Jena, Christoph von (1614-1674); Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682); Mechovius, Joachim (1600-1672).

896 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

897 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

898 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

899 *Übersetzung*: "Rechte"

900 *Übersetzung*: "Recht und Gerechtigkeit"

901 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

902 Zepzig.

903 committiren: (jemanden) beauftragen.

904 Bernburg.

905 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

906 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

Sie consultiren⁹¹⁵ in der Cantzeley, Knoche præsidirt, alß gesampter Raht, iedoch, wirdt alles auf unsere ratification gestellet. *perge*⁹¹⁶

12 {Scheffel} hafer, seindt in beysein Meines kammerdiehners Robers⁹¹⁷, auf den Klipperbergk⁹¹⁸, gesehet worden. Gott gebe auch darzu, seinen Segen!

Frewlein Johannchen⁹¹⁹, ist gegen Abendt, wieder forth, nacher Plötzkaw⁹²⁰.

heütte, ist dem feldtscherer⁹²¹, sejn Söhnlein⁹²², mein pahte, begraben worden. Soll gählingen⁹²³ am iammer, gestorben sein, daran diß iahr, viel kinder, alhier zu Bernburgk, sterben. Gott tröste alle affligirte⁹²⁴, undt bewahre unß, undt einem ieglichen, das seinige!

24. April 1650

[[003r]]

☿ den 24^{ten}: Aprilis⁹²⁵; 1650.

Eine fuhre mit wein, nacher halle⁹²⁶ geschickt, Gott gebe zu glügk! undt succeß⁹²⁷!

Avis⁹²⁸: daß der Lottringer⁹²⁹, mit seinen völkern⁹³⁰ herein, inß Stift Halberstadt⁹³¹, einbrechen will, welches aber schwehrlich, kan gegläubet werden. Gleichwol aber schreiben andere, man solle sich vorsehen, es werde der Spannier⁹³², mit Macht, noch diß iahr, in Deützsclandt⁹³³, sich wenden!

907 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

908 Jena, Christoph von (1614-1674).

909 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

910 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

911 Mechovius, Joachim (1600-1672).

912 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

913 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

914 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

915 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

916 *Übersetzung*: "usw."

917 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

918 Klipperberge.

919 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

920 Plötzkau.

921 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

922 Rothe, Christian (2) (1650-1650).

923 gähling: plötzlich, unversehens.

924 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

925 *Übersetzung*: "des April"

926 Halle (Saale).

927 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

928 *Übersetzung*: "Nachricht"

929 Lothringen, Herzogtum.

930 Volk: Truppen.

931 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

932 Spanien, Königreich.

Gott gebe, erwüntschten, sehligen frieden!

In die kirche, cum filiis⁹³⁴, & filiabus⁹³⁵ aliquot⁹³⁶.

Der CammerRaht, *Doctor Mechovius*⁹³⁷, wahr bey mir, Thate relation⁹³⁸, wegen gestern, in der wichtigen *Ascanischen*⁹³⁹ So dann auch *Bambergischen*⁹⁴⁰ Lehens: undt andern vorgegangenen sachen, wahre deliberiret⁹⁴¹ undt concludiret⁹⁴² worden. *Obrist leutant Knoche*⁹⁴³, undt Jehna⁹⁴⁴ der hofraht, wahren deputirt, von *Fürst Augusto*⁹⁴⁵ vor sich, undt in Cöthnischer⁹⁴⁶ vormundtschaft, *Freybergk*⁹⁴⁷ von Deßaw⁹⁴⁸, *Doctor Mechovius* von Mir, *Licentiat Keppe*⁹⁴⁹ von Zerst⁹⁵⁰. Mein Bruder, *Fürst Friedrich*⁹⁵¹ hatte (unangesehen der mir gegebenen undt hinterlassenen vollmachtt) sein votum⁹⁵², dem *Obrist leutnant Knochen*, aufgetragen.

[[003v]]

Avis⁹⁵³, daß der Thewre Mann, hanß Philips Geüder, von heroldtsbergk⁹⁵⁴, Ritter, ein Trewer Anhaltischer⁹⁵⁵ diehner, eine crone der Frängkischen Ritterschaft⁹⁵⁶, deren Director, undt Ritterhäuptmann, er gewesen, Todes verblichen.

Jst wol schade, das ein solches städtliches subjectum⁹⁵⁷, so gelehrt, peregrinirt⁹⁵⁸, in vielen sprachen, scientijs⁹⁵⁹, Geistlichen undt weltlichen wißenshaften, sehr perfect, auch ein soldat, vndt Officirer gewesen, albereitt faulen soll. Gott genade ihm! undt tröste seine hinterlaßene vetrübe

933 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

934 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

935 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

936 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und einigen Töchtern"

937 Mechovius, Joachim (1600-1672).

938 Relation: Bericht.

939 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

940 Bamberg.

941 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

942 concludiren: beschließen.

943 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

944 Jena, Christoph von (1614-1674).

945 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

946 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

947 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

948 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

949 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

950 Anhalt-Zerst, Fürstentum.

951 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

952 *Übersetzung*: "Stimme"

953 *Übersetzung*: "Nachricht"

954 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

955 Anhalt, Fürstentum.

956 Fränkischer Ritterkreis.

957 *Übersetzung*: "Untertan"

958 peregriniren: bewandert sein.

959 *Übersetzung*: "Kenntnissen"

wittwe⁹⁶⁰ undt erben! Je connoy peü, ou quasj point dés gentilshommes, en l'Empire⁹⁶¹, qualifièz en toutes perfections, comme iceluy a estè! Ô grand dommage!⁹⁶²

Avis⁹⁶³: daß die Churfürstlichen Gesandten, zu Nürnberg⁹⁶⁴, den brey, verschüttet, in deme Sie mehr gewilliget, alß jhnen, von ihren Principallen, befohlen worden, nemlich: an den König in Spanien⁹⁶⁵, zu schreiben, [[004r]] ihme⁹⁶⁶ assistentz, paß, undt repaß⁹⁶⁷, auch werbungen, (so oft er es benötigt) zu offeriren, undt allen vorschub, etcetera[.]

Der Churfürst von Meintz⁹⁶⁸, sol so alteriret⁹⁶⁹ sein, über den Seinigen, Doctor Mehl⁹⁷⁰, das er ihn will köpfen laßen, des Churfürsten von Saxen⁹⁷¹, seiner, General Maior Trandorf⁹⁷², (so Catohlich ist) sol Todt im bette gefunden worden sein. Der gute fromme Wesembecius⁹⁷³ Chur Brandenburger⁹⁷⁴ sol auch darüber, in große ungnade seines herren⁹⁷⁵ kommen sein. Chur Cölln⁹⁷⁶, vndt Chur Bayern⁹⁷⁷, wie auch Chur Pfaltz⁹⁷⁸, vndt Trier⁹⁷⁹, seindt mit den ihrigen, ebenmäßig übel zufrieden⁹⁸⁰. Ob Spannische⁹⁸¹ pistoletten⁹⁸², etwas operiret? Will fast von etzlichen gemuhtmaßet werden. Gott seindt alle dinge bekindt!

Der berühmte prediger zu Brehmen⁹⁸³, Doctor Ludovicus Crocius⁹⁸⁴, (welcher aber des Arminianismj⁹⁸⁵, stargk beschuldiget worden) sol auch gestorben sein, undt unsere reformirte Anhaltin⁹⁸⁶, Magister Fœlix hawstedt⁹⁸⁷, undt Sebastianus Reinhardus⁹⁸⁸, thun daselbst das beste!

960 Geuder von Heroldsberg (2), N. N..

961 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

962 *Übersetzung*: "Ich kennen kaum einen oder fast keinen Edelmann im Reich, der in völliger Perfektion qualifiziert ist wie dieser hier es gewesen ist! Oh großer Schaden!"

963 *Übersetzung*: "Nachricht"

964 Nürnberg.

965 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

966 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

967 Repaß: Pass für die Rückreise.

968 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

969 alteriren: (sich) aufregen.

970 Meel, Sebastian Wilhelm (von) (ca. 1597-1666).

971 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

972 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

973 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).

974 Brandenburg, Kurfürstentum.

975 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

976 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

977 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

978 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

979 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

980 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

981 Spanien, Königreich.

982 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

983 Bremen.

984 Crocius, Ludwig (1586-1653/55).

985 *Übersetzung*: "Arminianismus"

986 Anhalt, Fürstentum.

987 Hausstedt, Felix (1598-1652).

988 Reinhardt, Sebastian (1586-1658).

[[004v]]

Meine Söhne⁹⁸⁹, seindt spatziren geritten, hinauß nach Palbergk⁹⁹⁰. Theilß meiner Töchter⁹⁹¹, seindt mittgefahren, vndt vor eßens, seindt Sie alle, wiedergekommen.

Jnndeßen, ist herr Wilhelm von<Christian> von Roggendorf⁹⁹², alhier⁹⁹³ ankommen, undt hat mir grüße von Wolfenbüttel⁹⁹⁴ mitgebracht. Kömbt eigentlich, seinen Bruder⁹⁹⁵, meinen pagen, zu besuchen.

Etwan Victualien, von Ballenstedt⁹⁹⁶ seindt ankommen.

25. April 1650

ᵃ den 25^{ten}: Aprilis⁹⁹⁷, 1650.

<Regen.>

<1 lachß, von 14 {Pfund} primus, hoc in anno⁹⁹⁸.>

Avis: qu'on a, par dés charmes Jesuitiques⁹⁹⁹, fait avorter, les deux Düchesses de Brigk¹⁰⁰⁰ femmes de mes cousins les Dücs Louys, & Christian, de Lignitz Brigk¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰².

Jtem¹⁰⁰³: qu'on croyt le mesme estre desja arrivè par deux, si non: par 3 fois, a Madame l'Electrice de Brandenburg¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵.

989 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

990 Baalberge.

991 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

992 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

993 Bernburg.

994 Wolfenbüttel.

995 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

996 Ballenstedt.

997 *Übersetzung*: "des April"

998 *Übersetzung*: "der erste in diesem Jahr"

999 Jesuiten (Societas Jesu).

1000 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680); Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

1001 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672); Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von (1616-1663).

1002 *Übersetzung*: "Nachricht, dass die beiden Herzöginnen von Brieg, die Frauen meiner Cousins, den Herzögen Ludwig und Christian von Liegnitz-Brieg, durch jesuitische Zaubereien eine Fehlgeburt hatten."

1003 *Übersetzung*: "Ebenso"

1004 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1005 *Übersetzung*: "Man glaubt auch, dass dasselbe schon zwei, wenn nicht drei Mal, der Frau Kurfürstin von Brandenburg passiert ist."

Au contraire: q[u]e l'Electeur de Bavieres¹⁰⁰⁶ soit mort, devant deux ans desja, ayant eü 13 <fontenellen> cauteres, le loup, la Lepre, la gangrene, & tant de maladies incurables, tant d'annèes en son [[005r]] corps Valetüinaire, impossible (selon l'avis de plüsieurs medecins experts,) a conserver si long temps, en Vie, & cependant, on le fait vivre encores, (pour l'avancement de la Religion Catolique), soit: par illüusions charmantes, soit: par süpposition, d'ün autre, quj le ressemble, soit: par des medicamens, & confortatifs, dü tout rares, & excellens! Ce dernier, ie croyois plüstost, combien que i'aye entendü en France¹⁰⁰⁷ & ailleürs, (autresfois) de semblables exemples, de ceux, qui ont sürvescu, leurs enterremens secrets, comme entr'autres: le Düc d'Espéron¹⁰⁰⁸, le Mareschal de Fervaques¹⁰⁰⁹, etcetera etcetera etcetera & ce de gens graves, & dignes de foy! La femme¹⁰¹⁰, dü Marquis Christian Guillaulme¹⁰¹¹, (quj estoit par cy devant, Administrateür á Halle¹⁰¹²) fille dü Conte Martinitz¹⁰¹³ (precipité par la fenestre a Prague¹⁰¹⁴, iadis, & mort mai<n'a> gueres) est enceincte. On croyt; que deux Jesuites¹⁰¹⁵ ont aydè a ce Vieil & cadüc Marquis, a fin de le faire Electeur de Brandenburg & meürtrir, le present¹⁰¹⁶. [[005v]] düquel meürtre, ou embüsches secrettes, ou ouvertes, le bon Dieu vueille preserver benigneement, par sa Sainte grace le bon Prince Electeur¹⁰¹⁷ d'a present, avec Madame¹⁰¹⁸ sa chere Compaigne! & aneantir, les malicieux desseings, dès conseillers d'iniquité! Ô Dieu! tü es plüs fort, & plüs puissant! que tous les ennemis! A toy; ne scauroit plaire, aulcüne injüstice! Les ouvriers d'iniquité, sont abominables, de devant ta face!¹⁰¹⁹

1006 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1007 Frankreich, Königreich.

1008 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de (1554-1642).

1009 Hautemer, Guillaume de (ca. 1538-1613).

1010 Brandenburg, Barbara Eusebia, Markgräfin von, geb. Gräfin Borzita von Martinitz (ca. 1605-1656).

1011 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1012 Halle (Saale).

1013 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).

1014 Prag (Praha).

1015 Jesuiten (Societas Jesu).

1016 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1017 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1018 Brandenburg, Barbara Eusebia, Markgräfin von, geb. Gräfin Borzita von Martinitz (ca. 1605-1656).

1019 *Übersetzung*: "Andererseits, dass der Kurfürst von Bayern bereits seit zwei Jahren tot sei, nachdem er 13 wirkungslose Fontanellen [hist. Therapiemethode zur Heilung von Erkrankungen durch Eiterabfluss aus einer künstlich geschaffenen Wunde], ein Geschwür, Aussatz, Wundbrand und so viele unheilbare Krankheiten so viele Jahre in seinem gebrechlichen Körper hatte, der unmöglich so lange Zeit (entsprechend der Nachricht von einigen Medizinverständigen) am Leben zu halten ist, und doch hat man ihn noch am Leben gehalten (für die Beförderung der katholischen Religion), sei es durch verzauberte Täuschungen, sei es durch die Ersetzung durch einen anderen, der ihm ähnelt, sei es durch Medikamente und ganz seltene und hervorragende Stärkungen! Das letzte glaubte ich eher, obgleich ich in Frankreich und anderswo (früher) von ähnlichen Beispielen wie diesen gehört habe, die ihre geheimen Beerdigungen überlebt haben, wie unter anderem: Der Herzog von Epernon, der Marschall von Fervaques, usw. usw., und dies von ernsten und glaubwürdigen Leuten! Die Frau des Markgrafen Christian Wilhelm (der ehemals Administrator von Halle war), Tochter von Graf Martinitz (früher aus dem Fenster in Prag hinuntergestürzt worden, und kürzlich gestorben) ist schwanger. Man glaubt, dass zwei Jesuiten diesem alten und hilflosen Markgrafen geholfen haben, um ihn zum Kurfürsten von Brandenburg zu machen, und den gegenwärtigen zu töten, von welchem Mord oder geheimen oder offenen Fallstricken der liebe Gott den guten Kurfürsten von heute mit Madame, seiner lieben Gemahlin, durch seine Heilige Gnade gnädig bewahren und die bösen Pläne der Berater der Boshaftigkeit vernichten wolle! Oh Gott! Du bist stärker und mächtiger als alle Feinde! Dir weiß keine Ungerechtigkeit zu gefallen! Vor Deinem Antlitz sind die Helfer der Sünde abscheulich!"

Avis¹⁰²⁰ von Halle¹⁰²¹, daß den herren Reußen¹⁰²², zugemuhtet worden, wegen Ihrer Kayserlichen Mayestät¹⁰²³ in ihren landen¹⁰²⁴, so Kayserlich, undt Böhmisch¹⁰²⁵ lehen, zu reformiren, oder man wolle mit der execution hinder her. Spannien¹⁰²⁶ leßet überall, stargk werben, undt bringen ein großes volgk¹⁰²⁷ zusammen, gibt nachdengken!

J'ay èscrit aux pays bas¹⁰²⁸, touchant les collectes, pour nos Ministres¹⁰²⁹, &cetera &cetera jtem¹⁰³⁰: á Knesebegk^{1031 1032}; item¹⁰³³ a Stuckgardt^{1034 1035}, condolendo¹⁰³⁶, et á Madame Elizabeth^{1037 1038}.

26. April 1650

[[006r]]

☞ den 26. Aprilis¹⁰³⁹; 1650.

<1 lachß, von 18 {Pfund} Regenwetter.>

J'ay songè: d'avoir abordè la Roine de Swede¹⁰⁴⁰, luy parlant en françois, j'aurois fort failly, au commencement, & achoppè, & Madame l'Electrice Palatine Douairiere¹⁰⁴¹ (morte) m'auroit averty & aydè, avec ün regard severe, & avec des reprimandes aspres, au mitan de mon harangue. Cela m'auroit encores plüs rendü & confüs, & les autres Dames, l'eüssent entendü, & rians de moy, cela me fascha, & me fit si bien continuer, comme la Roine par ennuy pens s'en aller, qu'elle demeüra encores, & m'èscoutant attentivement, la parole me coula si bien, & sj resoluement, iüsqu'a la fin, que i'en füs grandement louè de la Roine, dü General Banner¹⁰⁴² (mort) lequel m'avoit introduit, & presque forcè aceste audience. Mais la dite Electrice, ne füt pas contente, & me tança de m'estre

1020 *Übersetzung*: "Nachricht"

1021 Halle (Saale).

1022

1023 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1024 Reuß-Gera, Herrschaft; Reuß-Lobenstein, Herrschaft; Reuß-Obergreiz, Herrschaft; Reuß-Saalburg, Herrschaft; Reuß-Schleiz, Herrschaft; Reuß-Untergreiz, Herrschaft.

1025 Böhmen, Königreich.

1026 Spanien, Königreich.

1027 Volk: Truppen.

1028 Niederlande, Generalstaaten.

1029 *Übersetzung*: "Ich habe an die Generalstaaten geschrieben und die Kollekten für unsere Priester angesprochen"

1030 *Übersetzung*: "ebenso"

1031 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

1032 *Übersetzung*: "an Knesebeck"

1033 *Übersetzung*: "ebenso"

1034 Stuttgart.

1035 *Übersetzung*: "nach Stuttgart"

1036 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

1037 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1038 *Übersetzung*: "und an Frau Elisabeth"

1039 *Übersetzung*: "des April"

1040 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1041 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

1042 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

mesprins en l'harangue, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁴³> parlant de deux meres Roines de Swede, ce que j'avois pourtant corrigè dont la ieüne Roine m'excüsa mesme & TorstenSohn¹⁰⁴⁴, me regarda a travers, avec ün sousris; de feüntise, de crainte, & desja de jalousie!¹⁰⁴⁵

[[006v]]

Meines Bruders¹⁰⁴⁶ Raht, Hanß Geörge Pose¹⁰⁴⁷, ist herauf gekommen, hat audientz begehret, undt (nach überliferung eines allten creditifs¹⁰⁴⁸, deme schon satisfaction, unlengst beschehen) <sein> anbringen gethan, sonderlich 1. wegen der Stewersachen, darinnen Mein Bruder seinen anparth¹⁰⁴⁹, an landtgühtern nehmen, undt Meinen consenß darüber haben will[,] 2. wegen der lehenbriefe der von Adel, so er begehret zu undterschreiben[,] 3. wegen der gerichtstÄge, so alle 8 wochen, gehalten werden sollen, daß es richtig geschähe[,] 4. wegen Secretarij¹⁰⁵⁰ Paulj Ludwigs¹⁰⁵¹, daß derselbige dem Bruder, durch einen handtschlag, möchte pflichtbahr gemacht werden.

Das 1. habe ich zu bedengken promittirt¹⁰⁵², undt Schriftlich mich darüber zu erklären, offeriret. Daß 2. wehre ia schon, sieder¹⁰⁵³ dem dato¹⁰⁵⁴ des creditifs¹⁰⁵⁵, geschehen. Daß 3. geschähe ia itzo gegenwärtig, undt wir wehren alhier, weder in culpa¹⁰⁵⁶, noch in mora¹⁰⁵⁷.

Das 4. recusirte¹⁰⁵⁸ ich platt, weil der Secretarius¹⁰⁵⁹ in meinem brodt vndt Soldt, in Meiner Cantzeley [[007r]] bestellet, die meiste labores¹⁰⁶⁰ hette, undt Mein dirigirender Raht sich seiner

1043 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1044 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1045 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, die Königin von Schweden angesprochen zu haben, und weil ich zu ihr auf Französisch sprach, hätte ich es zu Beginn nicht gut angestellt und gestottert, und die Frau Kurfürstinnenwitwe von der Pfalz (gestorben) hätte mich mit einem ernsten Blick und mit scharfen Verweisen in der Mitte meiner Rede erinnert und mir geholfen. Dies hätte mich noch mehr verwirrt und verworren, und die anderen Damen hätten ihr zugehört und über mich gelacht, was mich verärgerte und mich so gut fortfahren ließ, als die Königin aus Langeweile zu kommen gedachte, dass sie noch blieb und mir aufmerksam zuhörte, die Rede floß mir so gut, und so beherzt bis zum Ende, dass ich dafür sehr gelobt wurde von der Königin vom General Baner (gestorben), der mich eingeführt und beinahe zu dieser Audienz gezwungen hatte. Aber besagte Kurfürstin war nicht zufrieden und schalt mich dafür, mich in der Rede geirrt zu haben, weil ich von zwei schwedischen Königsmüttern sprach, was ich doch verbessert hatte, wovon mich die junge Königin selbst entschuldigte, und Torstensohn mich mit einem Lächeln der Abneigung, Furcht und Eifersucht schief betrachtete!"

1046 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1047 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

1048 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1049 Anpart: Anteil.

1050 *Übersetzung*: "Sekretär"

1051 Ludwig, Paul (1603-1684).

1052 promittiren: versprechen, zusagen.

1053 sieder: seit.

1054 *Übersetzung*: "Datum"

1055 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1056 *Übersetzung*: "in Schuld"

1057 *Übersetzung*: "in Verzögerung"

1058 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

1059 *Übersetzung*: "Sekretär"

1060 *Übersetzung*: "Mühen"

am meisten zu gebrauchen müßte. habe ihn¹⁰⁶¹ also gnedig dimittiret¹⁰⁶², undt zu vorn speisen laßen.
perge¹⁰⁶³

Extra: ist zu mittage, geblieben, Pose, herr Wilhelm Christian, von Roggendorff¹⁰⁶⁴, Doctor
Mechovius¹⁰⁶⁵, Tobias Steffek von Kolodey¹⁰⁶⁶ undt Secretarius¹⁰⁶⁷, Paulus Ludwig¹⁰⁶⁸.

Die Erfurdter¹⁰⁶⁹ avisen¹⁰⁷⁰, berichten:

Daß zu Nürnbergk¹⁰⁷¹ daß Franckenthalische¹⁰⁷² Temperament¹⁰⁷³, undt deßen verzögerung,
intrighj¹⁰⁷⁴ machet.

Daß die Schwedischen¹⁰⁷⁵ vorgeben, sie sähen gerne den frieden befördert, wegen besorgenden
krieges mit Moßkaw¹⁰⁷⁶, an welchem doch andere dubitjren¹⁰⁷⁷.

Dann, die große Moßkowitzische bohtschaft, (welche beym Könige in Pohlen¹⁰⁷⁸ ankommen,) große
bravaden¹⁰⁷⁹, gemacht, vndt anfangs, den hut abzuziehen, difficultiret¹⁰⁸⁰, mit oberstellen¹⁰⁸¹
prætensionen gehabt, undt sonsten schwehre postulata¹⁰⁸², mit restitution Schmolenßko¹⁰⁸³,
Siverien¹⁰⁸⁴, Czenichovien¹⁰⁸⁵ undt anderer ablatorum¹⁰⁸⁶, gebracht, sonderlich auch, daß man
den Fürsten Wießnewetzky¹⁰⁸⁷, undt den General Konietzpoltzky¹⁰⁸⁸ spießen sollte, weil Sie
alß undterthanen der Kron Pohlen¹⁰⁸⁹, undt im friede begriffen, dennoch, sich eigenmächtig

1061 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

1062 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1063 *Übersetzung*: "usw."

1064 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

1065 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1066 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1067 *Übersetzung*: "Sekretär"

1068 Ludwig, Paul (1603-1684).

1069 Erfurt.

1070 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1071 Nürnberg.

1072 Frankenthal.

1073 Temperament: Vergleich, Mittelweg, richtiges Maß.

1074 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

1075 Schweden, Königreich.

1076 Moskauer Reich (Großrussland).

1077 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

1078 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1079 Bravade: Provokation, Herausforderung.

1080 difficultiren: sich widersetzen.

1081 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1082 *Übersetzung*: "Forderungen"

1083 Smolensk, Fürstentum.

1084 Sewerien, Fürstentum.

1085 Tschernigow, Fürstentum.

1086 *Übersetzung*: "geraubter Sachen"

1087 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

1088 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

1089 Polen, Königreich.

undterstanden, im kriege, wieder die Cosagken¹⁰⁹⁰, die [[007v]] Moßkowitrischen¹⁰⁹¹ gräntzen, zu berühren, undt in daßelbige reich, hinein, zu streiffen. Dannenhero ein krieg, besorget wirdt, contra¹⁰⁹² Pohlen¹⁰⁹³.

Spannien¹⁰⁹⁴ wirbet stargk in Deützschlandt¹⁰⁹⁵.

König in Schweden¹⁰⁹⁶, ist krank am fieber.

König in Frangreich¹⁰⁹⁷, hat an den Gouverneur¹⁰⁹⁸ in Bellegarde¹⁰⁹⁹, geschrieben, demselben alle gnade, undt große promissa¹¹⁰⁰ offeriret, jm fall er es aufgabe, hingegen extrema quæque¹¹⁰¹ gedrowet, im fall er sich länger darinnen obstinat erzeigte.

Stenay¹¹⁰², hat die hertzoginn von Longueville¹¹⁰³ occupiret. Bleibet darinnen neütal, undt ist weder Königisch, noch Printzisch¹¹⁰⁴, noch Spanisch.

Prince de Conty¹¹⁰⁵, ist in lebensgefahr, wegen versehrung, seines häuptes.

Der Ertzherzogk¹¹⁰⁶ stärket den secours¹¹⁰⁷, des Visconte de Türenne¹¹⁰⁸.

Viel Provintzien, in Frankreich¹¹⁰⁹ rebelliren.

Die Engelländer¹¹¹⁰ foviren¹¹¹¹ die Dissensiones¹¹¹², undt wollen den Saltzhandel vor Rochelle¹¹¹³ [[008r]] gerne an sich ziehen.

In Engellandt¹¹¹⁴, ist große furcht, weil sich des Königes¹¹¹⁵ parthey, sehr stärcket.

1090 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1091 Moskauer Reich (Großrussland).

1092 *Übersetzung*: "gegen"

1093 Polen, Königreich.

1094 Spanien, Königreich.

1095 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1096 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1097 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1098 Person nicht ermittelt.

1099 Bellegarde (Seurre).

1100 *Übersetzung*: "Versprechen"

1101 *Übersetzung*: "jedem einzelnen aufs Äußerste"

1102 Stenay.

1103 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

1104 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

1105 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

1106 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1107 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1108 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1109 Frankreich, Königreich.

1110 England, Commonwealth von.

1111 foviren: warm halten, begünstigen.

1112 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

1113 La Rochelle.

1114 England, Commonwealth von.

1115 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

hingegen haben die Parlamentarij¹¹¹⁶ wieder pfaltzgraf Ruprecht¹¹¹⁷, eine große Macht, in die 160 Schiffe, außgeschickt. Gott stewart allem bösen vorhaben!

Zu Rom¹¹¹⁸, seindt vor einer kirchen, am hellen lichten Tage, drey personen, von 12 verummummeten, hinweg genommen, undt endtführet worden.

Zu Napolj¹¹¹⁹, hat man etzliche Calabresen¹¹²⁰ gerichtet, hingegen die verdächtigen Neapolitaner in ferne kriege, mit chargen¹¹²¹ versehen.

Piombino¹¹²², wirdt von Spannen¹¹²³, hart zugesetzt, undt versiret¹¹²⁴, in extremis¹¹²⁵.

General la Riva¹¹²⁶, lieget wieder vor den Dardanellj¹¹²⁷, wie vorm iahr, sein heyl, wieder die Türgken¹¹²⁸ zu versuchen.

In Candia¹¹²⁹ helt sich Sperreütter¹¹³⁰ wol.

In Vngarn¹¹³¹, regen sich auch die Türgken.

27. April 1650

[[009r]]

ᵛ den 27^{ten}: Aprilis¹¹³²; 1650. ⅞

<1 lachß von 23 {Pfund} 2 hasen Viktor Amadeus¹¹³³ gehetzt. et cetera>

Oeconomica¹¹³⁴ vollauff, gehabt.

Conferenze co'l negromonte¹¹³⁵.¹¹³⁶

1116 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1117 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1118 Rom (Roma).

1119 Neapel (Napoli).

1120 Kalabrien (Calabria).

1121 Charge: Angriff.

1122 Piombino.

1123 Spanien, Königreich.

1124 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

1125 *Übersetzung*: "in den letzten Zügen"

1126 Riva, Giacomo da.

1127 Dardanellen.

1128 Osmanisches Reich.

1129 Candia (Irakleion).

1130 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

1131 Ungarn, Königreich.

1132 *Übersetzung*: "des April"

1133 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1134 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1135 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1136 *Übersetzung*: "Beratungen mit dem Schwarzenberger."

Mit Erlachen¹¹³⁷, hoffet man, (Gott lob, undt dangk) beßerung, undt das er, wieder voriger zeitt, vermuthen, noch am leben, bleiben werde. hat gleichwol ein sehr großes, außgestanden. Dann man ihm etzliche grobe schnitte gethan, die vielen Schröhte, undt böse materia¹¹³⁸ herauß zu bringen. Die Flechßen aber, undt die rechte handt, undt arm, (so verletzt) müßen wol lahm bleiben. Gott erbarme sich ferner seiner! undt seiner bekümmerten Schwangeren Frawen¹¹³⁹!

J'admire les iügemens de Dieu, en cela,! mais i'ay consideration, de les particulärizer; & ce sera peüt estre, *pour* üne autre fois.¹¹⁴⁰

Avis¹¹⁴¹: daß Jacob Antonij von Krosigk¹¹⁴² (voller weiser,) übel gefallen, undt seinen rechten Arm, undt Schengkel, übel verderbet. *et cetera*

Jcy, il y auroit aussy, quelque chose, a admirer, & á particulärizer! Mais?¹¹⁴³

[[009v]]

Avis confident d'ün ministre de Niemburgk¹¹⁴⁴ que le bac illecq auroit portè la semaine passèe 200 Dalers. Les voytüres, y vont á foule, les chemins, sont meilleürs, qui y vont, ivy on ne les amende pas, les chemins aux ruës, & les ponts auprès de Gaterßleben¹¹⁴⁵, ne sont pas refaits. La chertè dèss Vivres, est plüs grande icy¹¹⁴⁶, qu'a Niemburg. Tout cela, empesche les charretiers, d'aborder icy, & ie me contente icy, de 20 ou 30 Dalers, par semaine, de ce basq, selon les occürrences.¹¹⁴⁷

28. April 1650

○ den 28^{ten}: Aprilis¹¹⁴⁸: 1650.

Risposta¹¹⁴⁹ von den Beampten zu Ballenstedt¹¹⁵⁰.

1137 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1138 *Übersetzung*: "Stoffe"

1139 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

1140 *Übersetzung*: "Ich bewundere die Urteile Gottes darin, aber ich erwäge, sie ausführlich darzustellen und dies wird vielleicht ein anderes Mal geschehen."

1141 *Übersetzung*: "Nachricht"

1142 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1143 *Übersetzung*: "Hier gäbe es auch einiges zu bewundern und ausführlich darzulegen! Aber?"

1144 Nienburg (Saale).

1145 Gatersleben.

1146 Bernburg.

1147 *Übersetzung*: "Vertrauliche Nachricht von einem Priester aus Nienburg, dass die Fähre dort vergangene Woche 200 Taler eingebracht hätte. Die Fähren dort kommen zu den Leuten, die Wege sind besser, die sie dort fahren, hier verbessert man sie nicht, die Wege oder Straßen und die Häfen bei Gatersleben sind nicht neu gemacht. Die Teuerung der Lebensmittel ist hier viel höher als in Nienburg. Das alles hindert die Fuhrleute daran, hier anzulegen, und ich gebe mich hier mit 20 oder 30 Talern pro Woche von dieser Fähre zufrieden, je nach Fall."

1148 *Übersetzung*: "des April"

1149 *Übersetzung*: "Antwort"

1150 Ballenstedt.

hieroben¹¹⁵¹, auf dem Schloße, habe ich predigen laßen. Extra: Zu Mittage, habe ich gehabt, den hofprediger Theopoldum¹¹⁵², neben Doctor Mechovio¹¹⁵³, undt der Rindtorffjnn¹¹⁵⁴, wie auch, den Freyherren von Roggendorf¹¹⁵⁵.

Den Blaw Braunen, allten langohrichten hengst, habe ich zugelaßen, mit der Blawschimmelichten Stuhthe, diesen Morgen, Gott gebe zu glück! Rindtorff¹¹⁵⁶ war darbey, hatte aber, wegen eigensinniger obstination¹¹⁵⁷, schlechte lust darzu. *et cetera*

[[010r]]

Nachmittagß, cum sorore¹¹⁵⁸ Dorothea Bathilde¹¹⁵⁹, (mit deren es sich, Gott lob, gebeßert, Gott gebe gnedige contjnation¹¹⁶⁰!) vndt filiis¹¹⁶¹, & filiabus¹¹⁶² aliquot¹¹⁶³, zur kirchen, in Jonij¹¹⁶⁴ predigt, welcher daß Achte gebott, außgeleget. *et cetera*

Nel giardino, con Madama¹¹⁶⁵ avantj sera!¹¹⁶⁶

Converazione¹¹⁶⁷, mit dem Freyherren, von Roggendorf¹¹⁶⁸ [.]

29. April 1650

» den 29^{ten}: Aprilis¹¹⁶⁹; 1650.

<Grewlicher regen.>

Nach Tegklenburgk¹¹⁷⁰, habe ich geschrieben, durch hertzebruch^{1171 1172}, vndt inß Niederlandt¹¹⁷³, mit Ern¹¹⁷⁴ Benjamin Gigelßperger¹¹⁷⁵. Gott gebe! daß beyde wol durchkommen, undt

1151 Bernburg.

1152 Theopold, Konrad (1600-1651).

1153 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1154 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1155 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

1156 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1157 Obstination: Eigensinn, Halsstarrigkeit.

1158 *Übersetzung*: "mit Schwester"

1159 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1160 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1161 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1162 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1163 *Übersetzung*: "Söhnen und einigen Töchtern"

1164 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1165 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1166 *Übersetzung*: "In den Garten mit Madame vor dem Abend!"

1167 *Übersetzung*: "Gespräch"

1168 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

1169 *Übersetzung*: "des April"

1170 Tecklenburg.

1171 Hertzebroch, Heinrich.

erwüntzschten succeß¹¹⁷⁶, haben mögen! Der letzte, wirdt erst, in Acht Tagen, (wilß Gott), auf sein.
et cetera

A spasso¹¹⁷⁷ vormittags.

Rindtorf¹¹⁷⁸, Schwarzenberger¹¹⁷⁹ undt Wolfgang Sutorium¹¹⁸⁰ habe ich nach Zeptzig¹¹⁸¹, geschickt, wegen selbigen bawes. Gott gebe zu glücklichem succeß¹¹⁸²!

Das Consistorium¹¹⁸³, hat deliberiret¹¹⁸⁴ wegen des Mollerj¹¹⁸⁵, beruffenen Diaconj¹¹⁸⁶, nacher Ballenstedt¹¹⁸⁷ aber befunden, das man, zu weitt, gegangen wieder ihn, mit inculpationen¹¹⁸⁸, undt imputationen¹¹⁸⁹, die mores¹¹⁹⁰, will er corrigiren.

[[010v]]

Die Leiptziger¹¹⁹¹ avisen¹¹⁹² confirmiren¹¹⁹³ die Erffurter¹¹⁹⁴ undt daß die Tractaten¹¹⁹⁵ zu Nürnberg¹¹⁹⁶, sich hemmen.

Der Kayser¹¹⁹⁷, nacher Prag¹¹⁹⁸, kommen werde.

König in Frangreich¹¹⁹⁹, das Bellegarde¹²⁰⁰ sehr ängstige, undt zur übergabe bringen dörfte, wo ferne der entsatz länger außen bleibet.

1172 Identifikation unsicher.

1173 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1174 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1175 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

1176 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1177 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1178 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1179 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1180 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1181 Zepzig.

1182 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1183 Bernburg, Konsistorium: Landesherrliche kirchliche Verwaltungs- und Justizbehörde im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg.

1184 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

1185 Müller, Daniel (2) (1612-1686).

1186 *Übersetzung*: "Diakons"

1187 Ballenstedt.

1188 Inculpation: Anschuldigung.

1189 Imputation: Beschuldigung, Zurechnung.

1190 *Übersetzung*: "Sitten"

1191 Leipzig.

1192 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1193 confirmiren: bestätigen.

1194 Erfurt.

1195 Tractat: Verhandlung.

1196 Nürnberg.

1197 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1198 Prag (Praha).

1199 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1200 Bellegarde (Seurre).

Die hertzoginn von Longueville¹²⁰¹, wehre bey dem Maréchal de Türenne¹²⁰², undt Sie hetten mit den Spannischen¹²⁰³ also accordiret¹²⁰⁴, daß halb Frantzösische¹²⁰⁵ halb Spannische völcker¹²⁰⁶, in den eroberten plätzen, liegen solten.

Der Ertzhertog¹²⁰⁷, gibt dem Türenne auch viel geldt, undt die werbungen, gehen stargk, auf beyden Theilen.

In Engellandt¹²⁰⁸ stehets, wie die Erfurter melden, nur, das die gewesene Königin in Böhmen¹²⁰⁹, den König¹²¹⁰ zu Breda¹²¹¹ verhindere, daß convent¹²¹² in der religion, zu undterschreiben, darüber die häuptlegation, auß Schottland¹²¹³, zurücker¹²¹⁴ bleibet. Graf Woldemar¹²¹⁵ sol auch zu Breda, bey dem Könige in Engellandt, condition¹²¹⁶ angenommen haben, über deüttsch¹²¹⁷ volgk.

Zu Rom¹²¹⁸, wirdt vor Spanien geworben, undt die scharffen exectuiones¹²¹⁹ zu Napolj¹²²⁰; und Palermo¹²²¹, contjnuiren¹²²².

[[011r]]

Die Türgken¹²²³, wenden diß iahr, ihre größte Macht, nach Dalmatia¹²²⁴, dergleichen die Venezianer¹²²⁵ auch thun, vndt ihre festungen, Sebenico¹²²⁶, Spalatro¹²²⁷, Cataro¹²²⁸, wie auch,

1201 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).

1202 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1203 Spanien, Königreich.

1204 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1205 Frankreich, Königreich.

1206 Volk: Truppen.

1207 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1208 England, Commonwealth von.

1209 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

1210 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1211 Breda.

1212 A solemn league and covenant: for reformation, and defence of religion, the honour and happinesse of the King, and the peace and safety of the three kingdomes of Scotland, England, and Ireland, Edinburgh 1643.

1213 Schottland, Königreich.

1214 Im Original sind die Silben "zu" und "rücke" getrennt geschrieben.

1215 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

1216 Condition: Dienststelle.

1217 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1218 Rom (Roma).

1219 *Übersetzung*: "Hinrichtungen"

1220 Neapel (Napoli).

1221 Palermo.

1222 continuiren: (an)dauern.

1223 Osmanisches Reich.

1224 Dalmatien.

1225 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1226 Sebenico (Šibenik).

1227 Spalato (Split).

1228 Cattaro (Kotor).

Zara¹²²⁹, wol fortificiren. Vor den Dardanellj¹²³⁰; undt in Candia¹²³¹; schlafen Sie, inmittelst, auch nicht, undt sollen vor Candia, viel Türckische proviantSchiffe, erobert haben.

Die Moßkowitzche¹²³² bohtschaft, sol sich vor dem Könige in Polen¹²³³, sehr hochmühtig erzeiget, undt nicht allein, mit oben an sitzen, undt bedeckung des häupts newerungen gesucht, Sondern auch drey Fürstenthümer, alß Schmolensko¹²³⁴ [,] Czernichovien¹²³⁵, undt Siverien¹²³⁶, auch deren außlaßung auß dem Königlichen Pollnischen¹²³⁷ Titul, cum fructibus perceptis¹²³⁸, wieder begehret haben, undt das 2 Fürsten, (so im Cosagken¹²³⁹ kriege an den grantzten schaden gethan), Wiesnewetzky¹²⁴⁰, undt Conietzpolsky¹²⁴¹, möchten gespißet werden.

[[011v]]

Die holländer¹²⁴², undt andere Unirte Provinzien¹²⁴³ daselbst können sich noch nicht vergleichen, wegen abdangung der compagnien.

In Schweden¹²⁴⁴ soll der ReichßTag im Julio¹²⁴⁵ werden, undt vielleicht die Cröhnung darauf, erfolgen.

Die Engelländische¹²⁴⁶ flotta¹²⁴⁷, sol in 160 Segel stargk, Printz Ruprechten¹²⁴⁸ angreifen, wie auch die Insel Sankt Martin¹²⁴⁹ vor Rochelle¹²⁵⁰, vmb selbigen Saltzhandel an sich zu bringen, welcher sonst dem Könige in Frangreich¹²⁵¹, vier millionen, iährlich eintragen soll.

Die Prædicanten in Englandt, so vor den König¹²⁵² reden, werden auch verarrestiret¹²⁵³, wie auch alle die iehnigen, verfolget[,] geängstiget, undt genaw gehalten werden, welche wieder die Newe Regierung¹²⁵⁴ sprechen.

1229 Zara (Zadar).

1230 Dardanellen.

1231 Candia (Irakleion).

1232 Moskauer Reich (Großrussland).

1233 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1234 Smolensk, Fürstentum.

1235 Tschernigow, Fürstentum.

1236 Sewerien, Fürstentum.

1237 Polen, Königreich.

1238 *Übersetzung*: "mit den eingenommenen Erträgen"

1239 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1240 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

1241 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

1242 Holland, Provinz (Grafschaft).

1243 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Overijssel, Provinz (Herrschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

1244 Schweden, Königreich.

1245 *Übersetzung*: "Juli"

1246 England, Commonwealth von.

1247 *Übersetzung*: "Flotte"

1248 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1249 Sankt Martin (Martin).

1250 La Rochelle.

1251 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1252 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

Visconte de Tüenne¹²⁵⁵, erkläret sich, vor den König in Frangkreich, vor die, mit unrecht, gefangene Printzen¹²⁵⁶, vndt wieder die iehnigen so blutigierige consilia¹²⁵⁷ führen, undt des Königes minderjährigkeitt, mißbrauchen.

[[012r]]

Dem Könige in *Frankreich*¹²⁵⁸ hat die landtschaft in Burgundt¹²⁵⁹, vor Bellegarde¹²⁶⁰ 600000 {Pfund} undt die Franche Contè;¹²⁶¹ 200000 {Pfund} durch die Stadt Genff¹²⁶², allerley contribuiret¹²⁶³ [,] munition, Proviandt, sonderlich aber, eine forelle von 50 {Pfund} groß. *et cetera* Ein wispel, vndt 14 {Scheffel} haber, seindt noch außgesehet worden, zu Zeptzig¹²⁶⁴; in præsentz, Meines kammerdiehners <Robers¹²⁶⁵>, undt Wolfgangs Sutorij¹²⁶⁶; Gott gebe, zu segnen! Zu glück! undt zu gedeyen!

Es hat zwahr, diesen Tag, vielfältig geregenet, undt sehr stargk!

30. April 1650

♁ den 30^{ten}: Aprilis¹²⁶⁷ . [...] ¹²⁶⁸

<2 hasen.>

In allem, seindt geseet an Sommersaht: 23 wispel¹²⁶⁹ Gersten, 5 {Scheffel} 2 {Viertel} zu Bernburgk¹²⁷⁰. 11 wispel 20 {Scheffel} zu Zeptzig¹²⁷¹, undt 1 {Scheffel} undter daß wyckfutter¹²⁷².

{Wispel}	{Scheffel}		
10	22	2 {Viertel}	haber, zu Bernburgk.

1253 verarrestiren: verhaften.

1254 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

1255 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

1256 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

1257 *Übersetzung*: "Ratschläge"

1258 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1259 Bourgogne.

1260 Bellegarde (Seurre).

1261 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

1262 Genf (Genève).

1263 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1264 Zepzig.

1265 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

1266 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1267 *Übersetzung*: "des April"

1268 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

1269 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1270 Bernburg.

1271 Zepzig.

1272 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

5

2

haber, zu Zeptzigk,
darundter 2 {Scheffel}
undter das wyckfutter.

[[012v]]

An Erbßen, ist außgeseet:

{Wispel}

{Scheffel}

{Viertel}

12

2

12

1

zu Bernburgk¹²⁷³.

undter das

Wyckfutter¹²⁷⁴.

zu Zeptzigk¹²⁷⁵.

undter daß Wyckfutter.

Gott wolle alle diese Sommersaht, reichlich, undt Mildiglich, segenen! undt zu unsern guten genoß, vermehren!

A spasso¹²⁷⁶, zu fuß, wiewol es noch regenicht wetter jst.

Mein Sohn *Viktor Amadeus*¹²⁷⁷ ist hinauß geritten, undt hat 2 hasen gefangen.

1273 Bernburg.

1274 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.

1275 Zepzig.

1276 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1277 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Personenregister

- Abraham (Bibel) 7
Ahab, König von Israel 18
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 4
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 20
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 6, 28, 30, 32, 33, 38, 39, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 7
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 7
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 17
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 7
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 6, 26, 33, 40, 55
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 6, 28, 30, 32, 38, 39, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 9, 20, 28, 32, 34, 35, 38, 38, 39, 39, 55
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 7, 8, 16
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 6, 28, 30, 32, 33, 34, 38, 39, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 7
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 7
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 6, 7, 22, 26, 28, 30, 34, 34, 38, 39, 40, 43, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 6, 28, 30, 32, 38, 39, 45, 47, 55
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 6, 7, 13, 16, 22, 26, 28, 30, 34, 38, 39, 45, 47, 53, 55, 60
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 31, 38, 45, 50
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von 31
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 20, 27, 38
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 19
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 9
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 15, 18, 20, 43, 45
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 15
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 8, 15, 40, 44
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 38
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 9, 19, 20
Ascham, Anthony 29
Banér, Johan Gustafsson 49
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 46
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 46, 48
Beckmann, Christian 2, 5
Beckmann, Philipp (1) 2
Beckmann, Philipp (2) 5
Berger, Hans Georg 6, 31, 34, 35
Bila (4), N. N. von 9
Bila (5), N. N. von 9
Bohse, Johann Georg 31, 50, 51
Börstel, Christian Friedrich von 31
Börstel, Christian Heinrich von 9, 31, 31
Börstel, Curt Dietrich von 31
Börstel, Ernst Ludwig von 31
Börstel, Hans Heinrich von 31
Borzita von Martinitz, Jaroslaus 48
Bourbon, Armand de 4, 12, 23, 25, 35, 40, 41, 59
Bourbon, Louis II de 4, 12, 23, 25, 35, 40, 52, 59
Brandenburg, Barbara Eusebia, Markgräfin von, geb. Gräfin Borzita von Martinitz 48, 48
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 48, 48
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 2
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 8, 20, 27, 46, 48
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 47
Brandt, Johann (2) 27, 30
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 3, 27
Cardano, Girolamo 15

Christina, Königin von Schweden 49
 Contarini, Alvise 42
 Crocius, Ludwig 46
 Croll, Oswald 14
 Cromwell, Oliver 4, 23, 29
 Douglas of Whittinghame, Robert 25
 Drandorf, August Adolf von 46
 Du Chesne, Joseph 14
 Engelhardt, Matthias d. Ä. 6, 14
 England, Haus (Könige von England) 23
 Erlach, August Ernst (1) von 12, 13, 13, 21, 26, 27, 32, 54
 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 54
 Fabrici d'Acquapendente, Girolamo 14
 Fairfax, Thomas 25
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 20, 40, 42, 49, 56
 Fertschius, Johann Georg 31
 Freyberg, Hans Ernst von 42, 43, 43, 45
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 45
 Geuder von Heroldsberg (2), N. N. 46
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 55
 Graham, James 11, 42
 Groulart, Henri 25
 Halck, Hans Albrecht von 9
 Haseki Mehmed Pascha 36
 Hauer, Andreas 38
 Hausstedt, Felix 46
 Hautemer, Guillaume de 48
 Belmont, Franciscus Mercurius van 14
 Hertzebroch, Heinrich 55
 Innozenz X., Papst 5, 16, 37
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 10, 22
 Jena, Christoph von 42, 43, 43, 45
 Jiftach (Bibel) 38
 Johannes der Evangelist, Heiliger 22
 Johann II. Kasimir, König von Polen 4, 37, 51, 58
 Johann IV., König von Portugal 5
 Jonius, Bartholomäus 8, 30, 30, 55
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 4, 11, 16, 24, 25, 29, 36, 41, 52, 57, 58
 Karl X. Gustav, König von Schweden 24, 52
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 34
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 49
 Knoch(e), Christian Ernst von 42, 43, 43, 45
 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst 51, 58
 Köppen, Johann (2) 42, 43, 43, 45
 Krosigk, Jakob Anton von 54
 La Tour d'Auvergne, Amélie de 11
 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh 11
 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 3, 11, 23, 25, 28, 35, 52, 57, 59
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 3
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 4
 Ludwig, Paul 39, 50, 51
 Ludwig XIV., König von Frankreich 12, 23, 35, 40, 52, 56, 58, 59
 Lukas, Heiliger 22
 Luther, Martin 38
 Markus, Heiliger 22
 Matthäus, Heiliger 22
 Mazarin, Jules 24, 35, 40
 Mechovius, Joachim 13, 22, 34, 42, 43, 43, 45, 51, 55
 Meel, Sebastian Wilhelm (von) 46
 Mengerodt, N. N. von 9
 Minadoi, Giovanni Tommaso 14
 Minelli (1), N. N. 37
 Minelli (2), N. N. 37
 Mizauld, Antoine 14
 Müller, Daniel (2) 56
 Müller, Johann 14
 N. N., Noach 4
 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de 48
 Oberlender, Johann Balthasar 10, 14, 19, 21, 31, 35, 43
 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon 52, 57
 Orléans, Henri II d' 4, 12, 23, 25, 35, 40, 52, 59
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 20, 23
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 11, 23, 41, 52, 57

- Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 57
- Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 3, 15, 46
- Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 49
- Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 40, 49
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 5, 11, 36, 41, 53, 58
- Pfau, Kaspar (1) 22
- Philipp IV., König von Spanien 3, 40, 46, 46
- Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg 7
- Plato, Joachim 7, 29
- Porta, Giambattista della 15
- Potier, Pierre 14
- Reichardt, Georg 34, 34
- Reinhardt, Sebastian 46
- Rindtorf, Abraham von 8, 14, 26, 55, 56
- Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 13, 22, 30, 39, 55
- Riva, Giacomo da 53
- Rivière, Lazare 14
- Röber, Ludwig 8, 10, 12, 19, 20, 21, 44, 59
- Röder, Ernst Dietrich von 21, 22
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 47
- Roggendorf, Wilhelm Christian von 47, 51, 55, 55
- Rosen, Reinhold (2) von 12
- Rothe, Christian (2) 44
- Rothe, Johann Wenzel 26, 27, 44
- Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 46
- Sachsen-Altenburg, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 2, 10
- Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 2
- Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 10, 13
- Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 19
- Saint-Nectaire, Henri II de 12
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 47
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 47
- Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 47
- Schlesien-Liegnitz, Ludwig IV., Herzog von 47
- Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 57
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode 31
- Schmidt, Matthias 4, 4
- Schönborn, Johann Philipp von 25, 46
- Schör, Joachim Ernst 8
- Schör, Susanna Katharina 8
- Schwartzenberger, Anna Kunigunde, geb. Plato 7
- Schwartzenberger, Christian Ludwig 7, 8, 14
- Schwartzenberger, Jakob Ludwig 7, 7, 8, 14, 30, 34, 53, 56
- Schwartzenberger, N. N. 7
- Seymour, William 23
- Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 6, 28, 30, 32, 34, 38, 39, 45, 47, 55
- Sötern, Philipp Christoph von 15, 46
- Sperreuter, Claus Dietrich von 53
- Spiegel, Adriaan van den 14
- Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 13, 26, 30, 39, 51
- Stewart, James 23
- Sutorius, Wolfgang 19, 26, 56, 59
- Tarhuncu Ahmed Pascha 36
- Theopold, Konrad 13, 21, 21, 28, 39, 55
- Torres, Giovanni de 10
- Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 50
- Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 37
- Vilanova, Arnau de 15
- Werder, Dietrich von dem 32
- Werder, Paris von dem 32
- Wesenbeck, Matthäus d. J. von 46

Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst
51, 58
Wittenberg, Arvid, Graf 24
Wogau, Maximilian 9
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 12, 24,
32, 35
Wriothsley, Thomas 23
Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von
40

Württemberg, Eberhard III., Herzog von 9, 40
Württemberg, Karl, Herzog von 9
Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von
35
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,
Herzogin von, geb. Herzogin von
Schleswig-Holstein-Sonderburg 9

Ortsregister

- Aachen 24
Aken 19
Altenburg 2
Alzey 28
Anhalt, Fürstentum 8, 42, 45, 46
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 2, 43
Anhalt-Dessau, Fürstentum 27, 43, 45
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 31
Anhalt-Köthen, Fürstentum 43, 45
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 43
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 43, 45
Aschersleben 15
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 20, 27, 43, 45
Baalberge 38, 47
Bacharach 28
Ballenstedt 14, 21, 26, 32, 39, 39, 47, 54, 56
Bamberg 45
Barby 9
Barby, Grafschaft 33
Barcelona 41
Batavia (Jakarta) 29
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 37
Bellegarde (Seurre) 23, 25, 35, 40, 52, 56, 59
Berlin 14
Bernburg 3, 6, 9, 13, 21, 30, 32, 35, 40, 42, 43, 47, 54, 55, 59, 60
Böhmen, Königreich 4, 16, 23, 49
Bois de Vincennes 4, 19, 35
Bologna 15
Bourgogne 11, 36, 59
Brandenburg, Kurfürstentum 6, 25, 46
Brandenburg, Markgrafschaft 14
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 37
Breda 4, 11, 24, 29, 57
Breisach am Rhein 24
Bremen 46
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 59
Candia (Irakleion) 42, 53, 58
Cattaro (Kotor) 57
Champagne 11, 36
Clissa (Klis) 42
Coswig (Anhalt) 9
Dalmatien 22, 29, 36, 42, 57
Damaskus 36
Dänemark, Königreich 4
Dardanellen 53, 58
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 32
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 32
Elbe (Labe), Fluss 9
England, Commonwealth von 10, 36, 41, 52, 52, 57, 58
England, Königreich 29
Erfurt 10, 15, 22, 24, 28, 35, 40, 51, 56
Frankenthal 3, 12, 15, 24, 25, 28, 37, 51
Frankfurt (Main) 15
Frankreich, Königreich 3, 3, 5, 11, 12, 24, 25, 28, 35, 37, 41, 48, 52, 57
Friesland, Provinz (Herrschaft) 36, 58
Fuhne, Fluss 34
Gatersleben 54
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 36, 58
Genf (Genève) 59
Germersheim 3
Gotha 10, 13, 35
Gröna 2
Gröningen 2, 8, 14
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 36, 58
Groß Rosenberg
Groß Salze (Bad Salzelmen) 9
Halberstadt 8
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 20, 44
Halle (Saale) 9, 19, 44, 48, 49
Harzgerode 10
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 19, 44, 46, 52, 57
Holland, Provinz (Grafschaft) 36, 58
Irland, Königreich 4, 10, 23, 25, 29, 36
Italien 5, 12
Kaaden (Kadan) 4
Kairo 36
Kalabrien (Calabria) 53
Kassel 15, 35, 40
Klein Rosenberg

Klipperberge 44
 Köln 24
 Konstantinopel (Istanbul) 22
 Köthen 6, 15
 Kreta (Candia), Insel 22, 36
 Krim, Khanat 10, 22, 36, 42
 La Rochelle 52, 58
 Leipzig 5, 15, 28, 56
 London 10, 41, 41
 Lothringen, Herzogtum 15, 23, 44
 Lübeck 42
 Mähren, Markgrafschaft 16, 24
 Marseille 23
 Meißen, Markgrafschaft 16
 Milde, Fluss 32
 Montpellier 14
 Moskauer Reich (Großrussland) 4, 22, 37, 51,
 52, 58
 Münster 42
 Neapel (Napoli) 42, 53, 57
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 5, 11, 11, 15, 29, 36,
 55
 Nienburg (Saale) 32, 54
 Nógrád (Novigrad), Burg 42
 Nürnberg 3, 12, 15, 21, 24, 25, 25, 28, 37, 40,
 46, 51, 56
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 24
 Oldenburg 24
 Orient 41
 Orkney, Inselgruppe 11
 Osmanisches Reich 10, 22, 23, 29, 36, 37, 42,
 42, 53, 57
 Österreich, Erzherzogtum 16
 Ostindien 29
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 36, 58
 Palästina 36
 Palermo 57
 Paris 4, 11
 Persien (Iran) 4
 Pfalz, Kurfürstentum 3, 21
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 24
 Pful 6, 8, 10, 19, 20
 Picardie 25, 36
 Piombino 41, 53
 Plötzkau 3, 15, 27, 44
 Plymouth 42
 Poitou 25
 Polen, Königreich 10, 16, 22, 37, 42, 51, 52, 58
 Pommern, Herzogtum 12, 24
 Porto Longone (Porto Azzuro) 41
 Portugal, Königreich 5, 11, 16, 22, 29, 36, 41
 Prag (Praha) 40, 48, 56
 Preußen 4
 Reuß-Gera, Herrschaft 49
 Reuß-Lobenstein, Herrschaft 49
 Reuß-Obergreiz, Herrschaft 49
 Reuß-Saalburg, Herrschaft 49
 Reuß-Schleiz, Herrschaft 49
 Reuß-Untergreiz, Herrschaft 49
 Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 6
 Rhein, Fluss 3, 11
 Rom (Roma) 22, 37, 53, 57
 Saale, Fluss 43
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 37
 Sangerhausen 32
 Sankt Martin (Martin) 58
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 36, 42, 52, 58
 Schlesien, Herzogtum 25
 Schöningen 3, 27
 Schottland, Königreich 4, 10, 24, 29, 36, 42, 57
 Schweden, Königreich 3, 5, 12, 21, 24, 25, 25,
 37, 42, 51, 58
 Sebenico (Šibenik) 57
 Sedan 35
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 36
 Sewerien, Fürstentum 51, 58
 Smolensk, Fürstentum 51, 58
 Spalato (Split) 57
 Spanien, Königreich 3, 5, 11, 12, 22, 24, 25,
 28, 36, 37, 41, 41, 44, 46, 49, 52, 53, 57
 Stenay 41, 52
 Stettin (Szczecin) 25
 Stuttgart 49
 Tecklenburg 6, 10, 55
 Thüringen 39
 Trier 24
 Tschernigow, Fürstentum 51, 58
 Ungarn, Königreich 5, 23, 29, 42, 53
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 36, 58

Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 37, Würzburg 25
42, 57
Zara (Zadar) 58
Venedig (Venezia) 5, 29
Zepzig 10, 12, 21, 35, 43, 56, 59, 59, 60
Warschau (Warszawa) 22
Zerbst 9, 14, 14, 19
Weimar 35
Ziesar 9
Westfalen 6
Zypern 16
Wolfenbüttel 47

Körperschaftsregister

Bernburg, Konsistorium 56
England, Council of State 5, 11, 58
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 23, 53
Fränkischer Ritterkreis 45
Jesuiten (Societas Jesu) 47, 48
Niederlande, Generalstaaten 49
Trier, Domkapitel 15